



Österreichische Post-AG  
Info Post Entgelt bezahlt  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt  
2130 Mistelbach

Lebenswelt Weinviertel  
eröffnet - Seite 5

Ehrungen  
- Seite 6

Landtagswahl 2008  
Infos - Seite 8-9

Neue Homepage  
der Stadt - Seite 10

HTL-Schulgeld  
halbiert - Seite 11

Für alle Internetfreunde  
Homepage der StadtGemeinde  
Mistelbach:  
<http://www.mistelbach.at>  
PRO 7 Austria Teletextseite 768



## Neujahrsempfang 2008





## TISCHLEREI RANFTLER

### INDIVIDUELLE MÖBEL

Massivholzmöbel  
Küchen  
Biomöbel  
Restaurationen

### KREATIVE PLANUNG

Innenraumgestaltung  
Möbeldesign

### INNENAUSSTATTUNG

Parkettböden  
Sämtliche Plattenwerkstoffe



2130 MISTELBACH TEL.: 0 25 72/38 06

### Bürgermeister-Sprechstunden

Ing. Christian RESCH hält seine Sprechstunden

Montag von 10 - 12 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

(Tel. 02572/2515-5322)

**Parteienverkehrstage Stadtamt und  
bei der Bürger-Servicestelle**

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten

und am Nachmittag findet kein Parteienverkehr statt.

## DAS EINKAUFS- ERLEBNIS in Mistelbach

Aktuelle  
**NEWS** und  
**ANGEBOTE** auf  
[www.m-passage.at](http://www.m-passage.at)



11 Shops erwarten Sie!



digitaler  
foto Puchner

Hauptplatz 30  
A-2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/2277, Fax: Dnr 34  
E-Mail: puchner@inmode.at  
[www.fotopuchner.at](http://www.fotopuchner.at)

JUBILÄUM 60 Jahre 60 Jahre 60 Jahre (60 Jahre)

**1 GROSSE Portraitserie**  
bestehend aus 6 Stk. 15x20 cm  
**NUR 60,- Euro** ~~STATT 120,-~~ **PLUS**  
**1 GRATIS Vergrößerung**  
30x40 cm

Aktion gültig 01.06.07 – 01.06.08 – 1 JAHR!!!

## KUNSTEISBAHN MISTELBACH

**EIS** LAUFEN  
HOCKEY  
STOCK



ganz schön bewegt. ganz schön mistelbach



# Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !



## Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang für unsere Vereinsfunktionäre und Vertreter der Behörden, Schulen und Ämter war wieder ein großer Erfolg. Es ist mir wirklich ein großes Anliegen, allen Funktionären unserer 186 Vereine Danke zu sagen! Danke für ihr Engagement, für ihre professionelle Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und besonders für die unverzichtbare Jugendarbeit. Verdienstvolle Persönlichkeiten wurden mit dem Silbernen und Goldenen Ehrenwappen der Stadtgemeinde Mistelbach ausgezeichnet. Persönlichkeiten, die oft im Stillen, sozusagen im Hintergrund, über Jahrzehnte wertvolle Arbeit bei unseren Vereinen, im sozialen Engagement oder bei der Feuerwehr und der Rettung leisten. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank und unsere herzliche Gratulation.

## Kindergarten für 2,5jährige

Das Jahr ist noch sehr jung und schon können wir von neuen Projekten und Aktivitäten berichten. Mit großzügiger Unterstützung durch das Land NÖ wird ein Kindergarten für zwei Gruppen (Kinder ab 2,5

Jahren) im Zentrum von Mistelbach errichtet. Am ehemaligen Rodelhügel - dieser wurde von der Spielelandschaft ersetzt - fanden wir einen idealen Standort, da die gesamte Infrastruktur - vom Strom bis zum Parkplatz - bereits vorhanden ist. Der Kindergarten wird von Herrn Baudirektor Ing. Helmut Bruckner geplant und steht ab September unseren kleinsten Kindern zur Verfügung.

## Puppenmuseum im MZM

Das Puppenmuseum sucht nach dem Auszug aus dem Stadtsaal schon längere Zeit eine Heimat. Rechtzeitig zum 30jährigen Jubiläum der Internationalen Puppentheatertage von Mistelbach (heuer vom 19. bis 26. Oktober) werden die neuen Räumlichkeiten im MZM Museumszentrum Mistelbach fertiggestellt sein. Es wird immer wieder neue Ausstellungen zu den Internationalen Puppentheatertagen geben. Der linke, noch nicht restaurierte, Trakt im MZM ist ein idealer Standort zur Präsentation unserer großen Sammlung. Die Räume eignen sich auch für

anderwertige Ausstellungen. Im Sommer wird ein großer Künstler unserer Partnerstadt Neumarkt, Herr Pröpster Kunzel, in diesen Räumen sein Werk präsentieren. Hernach werden unsere Puppen, Marionetten, Schattenfiguren usw. einziehen.

## HTL wird erweitert

Die HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach wird erweitert. Zistersdorf darf sich über einen Jahrgang "Technische Gebäudeausrüstung und Energietechnik" freuen. In Kooperation mit der Landesberufsschule wird dieser neue Zweig in Zistersdorf geführt und teilweise auch in Mistelbach unterrichtet. Jedenfalls ist dies eine Erweiterung der HTL in Mistelbach, die Anmeldung erfolgt bei uns, für die Verwaltung ist ebenfalls die Direktion in Mistelbach verantwortlich. Wir streben die Führung von drei ersten Klassen an.

## Hospiz im Pflegeheim

Mit der Spatenstichfeier zum Neubau des Hospizes wird ein lange vorbereitetes, sehr

wichtiges, Projekt in Mistelbach umgesetzt. Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Herr Landtagspräsident W. Hofrat Mag. Edmund Freibauer unterstützen mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung dieser Einrichtung. Es ist kein Zufall, wenn in unserer Heimatstadt Mistelbach gleichzeitig die Vorplanung für ein neues Kinderzentrum im Weinviertelklinikum Mistelbach, die Planung eines Kindergartens für Kleinkinder ab 2,5 Jahren, der Ausbau der HTL für Gesundheitstechnik und der Spatenstich des Hospizes durchgeführt wird. In Würde leben ist für uns nicht nur ein Schlagwort, in Würde jeden Lebensabschnitt zu verbringen ist unser Auftrag und unsere Mission! Denn die Lebensqualität steht in Mistelbach im Mittelpunkt.

## ganz schön leben. ganz schön Mistelbach

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch

## Ortsbesuche des Bürgermeisters 2008

Dienstag	19. Februar 08	19:00	<b>Ebendorf</b>	Schule Ebendorf
Montag	03. März 08	19:00	<b>Hörsersdorf</b>	GH Bruckner
Dienstag	04. März 08	19:00	<b>Frättingsdorf</b>	Freie Werkstatt Frättingsdorf
Mittwoch	05. März 08	19:00	<b>Hüttendorf</b>	Pfarrsaal
Montag	10. März 08	19:00	<b>Eibesthal</b>	GH Fritsch
Dienstag	11. März 08	19:00	<b>Paasdorf</b>	Dorf Gasthaus Lisa & Pauli
Mittwoch	12. März 08	19:00	<b>Lanzendorf</b>	GH Schuster
Donnerstag	13. März 08	19:00	<b>Siebenhirten</b>	GH Siebenhirtnerhof
Mittwoch	19. März 08	19:00	<b>Kettlasbrunn</b>	GH Schmidt
Mittwoch	26. März 08	19:00	<b>Mistelbach</b>	Barockschlössl

Ich freue mich, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister

Ing. Christian Resch



# HAUSTECHNIK FORSCHNER

## Natürliche Wärme ohne Schadstoffe



### Wärmepumpe

- ➔ Heizen mit der Umwelt
- ➔ Wärme aus der Erdoberfläche, Tiefe oder dem Grundwasser
- ➔ gespeicherte Sonnenenergie spart Heizkosten auf lange Sicht

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500  
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

[www.forschner.at](http://www.forschner.at)

## Die neue Pelletsheizung...



...kinderleicht und sooo  
supergünstig!

# FURCH<sup>GMBH</sup>

## HEIZUNGSTECHNIK GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach  
Bahnstraße 47  
Tel. 02572/3319, Fax: DW -4  
[www.furch.at](http://www.furch.at)

**Windhager**  
**Zentralheizung**  
Kompetenz-PARTNER



# RE/MAX<sup>®</sup> BEST

*Ihr Ansprechpartner  
im Weinviertel*

Objekt 1658/ 353 **Mistelbach** "Eigentumswohnung mit Balkon"  
110 m<sup>2</sup> Eigentumswohnung mit 4 Zimmer, Küche,  
Bad, WC, Abstellraum, Vorraum zentral begehbar,  
Gasetagenheizung, Kellerabteil. Haus mit Lift!  
Der Preis NUR € 147.500,-



Objekt 1658/363 **Mistelbach**  
"Lieben Sie Retro - nehmen Sie mich"  
Schöne Eigentumswohnung in Retro-Look aus den  
70ern. Wohnfläche 68 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, Bad mit Bade-  
wanne, WC und mit einer möblierten Küche. Die Zim-  
mer sind über den Vorraum zentral begehbar. Geheizt  
wird mit einer Gaszentralheizung.  
Der Preis NUR € 72.000,-



Objekt 1658/255 **Mistelbach** "Großzügige Mietwohnung".  
Die Wohnung ist 115 m<sup>2</sup> groß + 100 m<sup>2</sup> Terrasse, 3  
Zimmer, Kabinett, Küche, Bad, WC und Vorraum  
Außer dem Bad und WC ist die Wohnung sonst un-  
möbliert und wird mit Gaszentralheizung beheizt. Bis  
zum Hauptplatz sind es nur wenige Gehminuten.



Nettomiete inkl. USt und Betriebskosten € 710,-

**Finanzierungshilfe wird geboten!**

**RE/MAX Best, Hugl GmbH,**

2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A

Tel. 02572/20 900 oder 0664/13 23 200

E-Mail [office@remax-best.at](mailto:office@remax-best.at), [www.remax-best.at](http://www.remax-best.at)

# Fahrschulen



# RAPID

Mistelbach  
02572/2650

Zistersdorf  
02532/2485

**Inh. Ing. F. Gebauer**

Kursprogramm:  
Abendkurs NONSTOP  
Einstieg jederzeit möglich -  
Tageskurse

Semesterstart: 9. Februar 2008  
Osterkurs startet am 15.03.2008

[www.fahrschulen-rapid.at](http://www.fahrschulen-rapid.at)

## Fulminanter Start der ‚Lebenswelt Weinviertel‘

Mit der Ausstellung ‚WEIN/4 - Landsleute‘ wurde Anfang Dezember das Museum ‚Lebenswelt Weinviertel‘ im MZM eröffnet.

### Feierliche Eröffnung

Am Freitag, 7. Dezember 2007 wurde die **Lebenswelt Weinviertel** – das zweite Museum neben dem Hermann Nitsch Museum im **MZM Museumszentrum Mistelbach** – feierlich von **Landesrätin Dr. Petra Bohuslav** in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet. Rund **600 Gäste**, darunter zahlreiche prominente Vertreter aus Kultur, Politik und Wirtschaft, ließen sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen und ‚erkundeten‘ die Lebenswelt Weinviertel.

**Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer**, **Bezirkshauptmann Wirkl. HR Dr. Gerhard Schütt** und **Nationalratsabgeordneter Ing. Mag. Hubert Kuzdas** zählten zur politischen Prominenz des Abends.

Viele der in der Ausstellung portraitierten WeinviertlerInnen, wie die Hebamme **Maria Sojka** aus Laa/Thaya, Starkoch **Manfred Buchinger** oder Schriftsteller **Alfred Komarek** und **Eva Rossmann** ließen es sich nicht nehmen, ‚ihre‘ Ausstellung als eine der ersten Besucher zu durchwandern. Den passenden musikalischen Rahmen boten mit stimmungsvollen Bläserklängen das **Ensemble der Stadtkapelle Mistelbach** unter der Leitung von **Mag. Karl Bergauer** und **Hannes Rathhammer** begleitet vom ‚Trio **Standart und Sax**‘ mit ‚Jazz & Swing mit Mundarttexten‘. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten sich die **Lions-Damen Mistelbach**, **Karl Polak jun.**, der Pächter des Lokales **BACKSTAGE Café & Weinbar** im MZM, und die

Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach.

### Die Ausstellung

Ziel war es, eine Ausstellung zu konzipieren, die sich durch die Umsetzung eindeutig vom Heimatmuseen-Schema abhebt – ein Regionalmuseum NEU, das schon beim Betreten der Halle eine Überraschung für die Besucher bereithält: Jeder Besucher kann das Weinviertel ‚erwandern‘ und sich auf eine spannende Entdeckungsreise nach dem jeweils eigenen Heimatort auf dem 500m<sup>2</sup> großen Bodenbild begeben, das eine Luftaufnahme des Weinviertels zeigt. Die zweite Ebene der Ausstellung befasst sich mit Menschen, die das Weinviertel in der Vergangenheit und heute geprägt haben und prägen: eine Vielzahl an Exponaten, die in schwebenden, ‚Trauben‘ präsentiert werden, lassen die persönlichen Geschichten wieder lebendig werden. Die vielen begeisterten Reaktionen des Publikums bestätigen die erfolgreiche Umsetzung der kreativen Ausstellungskonzeption. Im Anschluss an den Besuch bietet es sich an, sich im MZM-Café **BACKSTAGE** zu stärken und das umfangreiche Sortiment des



Bgm. Ing. Christian Resch, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, Präsident Mag. Edmund Freibauer, Mag. Dagmar Kunert und Professor Wolfgang Denk

MZM-Shops zu entdecken.

Details über das Museum ‚Lebenswelt Weinviertel‘ finden Sie im beiliegenden Folder!

**Warum ein weiteres Museum im MZM?**  
**Warum eine ‚Lebenswelt Weinviertel‘?**

‚Alles begann mit Prof. Nitsch: Es ist seine Lebenswelt‘, erklärt BGM Ing. Resch kurz und prägnant und setzt

fort: ‚Das Museum ist als Schnittstelle zwischen dem ländlichen Raum auf der einen und dem urbanen Raum auf der anderen Seite räumlich perfekt platziert. Die Ausstellung ist mutig, einfühlsam, philosophisch, wissenschaftlich, hat Klasse und ist besser als viele Landesausstellungen.‘ Und obwohl es schwierig ist neben Nitsch eine zweite Ausstellung zu platzieren: ‚Die Ausstellungen kontrastieren nicht, sondern gehen ineinander über‘,

## Hörakustiker Janner informiert

**JANNER**  
besser hören.

2130 Mistelbach  
Hafnerstraße 5  
Tel. 02572/2391  
www.optik-janner.at  
office@optik-janner.at

- Manche werben mit hohen Prozentsätzen oder Lockvogel-Angeboten.
- Vergleichen Sie! Vergleichen heißt, Gleiches mit Gleichem zu messen.
- Lassen Sie sich nicht irreführen und verunsichern!
- Unterschiedliche Produkte haben natürlich unterschiedliche Preise.

Ihre Ansprechpartner:



Wolfgang JANNER  
Hörakustikermeister,  
Kinderakustiker,  
Europadiplom, Optikermeister



Christine SRNEC  
Hörakustikern,  
Einzelhandelskauffrau



Johann LICHTL  
Hörakustiker,  
Uhrmachermeister



Roman RAKOSCH  
Hörakustiker,  
Augenoptiker

**Vertrauen verbindet – uns können Sie vertrauen!**

ergänzt Geschäftsführerin Mag. Dagmar Kunert.

### Begleitende Veranstaltungen

Das Ausstellungsthema wird mit einer Vielzahl an attraktiven Rahmenveranstaltungen, die von Lesungen Weinviertler Persönlichkeiten, über musikalische Darbietun-

gen bis hin zu kulinarischen Events reichen, ergänzt. Die Lebenswelt Weinviertel versteht sich nicht nur als Ausstellung allein, sondern wird durch das begleitende Programm für Besucher immer wieder aufs Neue zum Erlebnis', blickt Mag. Kunert bereits voraus.

## NEU im MZM

# jazz a.m.

music.brunch.wine.mistelbach

**Sonntag, 24. Februar, 10:30 Uhr**

Beim **Brunch-Bufferet** mit typischen **Weinviertler Schmankerln** von **Karl Polak jun.** - dem Inhaber des **BACKSTAGE Café & Weinbar** - kommen auch kulinarisch verwöhnte Gäste auf ihre Kosten. Den idealen musikalischen Rahmen für gemütliche Stunden im einzigartigen Ambiente des MZM bietet **Hannes Rathammer** und seine Band **'Trio Standart und Sax'** mit 'Jazz & Swing mit Mundarttexten'.  
**€ 25,-/Person** (exkl. Getränke)

Um Anmeldung wird gebeten unter 02572/20719-18.



### Besuchersinformation

Eintritt (Karte gültig für Lebenswelt WEIN/4 & Hermann Nitsch Museum)

€ 7,- regulärer Eintritt /€ 5,- Gruppen, Senioren  
€ 3,50 Schüler, Studenten & Präsenzdienler  
Kinder bis 6 Jahre frei/€ 14,- Familienkarte

Öffnungszeiten:

Di - So 10.00 - 18.00 Uhr, ganzjährig geöffnet

Öffentliche Führungen:

**MZM Überblicksführung**

jeden Sonn- und Feiertag 15.00 Uhr

**Mini-MZM** jeden zweiten Sonntag im Monat 15.00 Uhr

(Betreuung der Kleinsten von 3-5 in unserem Atelier. Unter pädagogischer Betreuung malerisches Experimentieren mit Farben.)

**Familienführung**

jeden letzten Sonntag im Monat 15:00 Uhr

(Ein Erlebnis für Familien mit Kindern von 5-12 Jahren.)

**Gruppenführungen** jederzeit gegen Voranmeldung!

**MZM-Ferienspiel**

Donnerstag, 14. Februar, 10 - 11 Uhr, Kosten € 3,-

Anmeldung unter 02572/20719-18 erbeten

**Führungen durch Bürgermeister Ing. Christian Resch**

Samstag, 23. Februar 2008, 17:00 Uhr (€ 5,-)

Samstag, 15. März 2008, 16.30 Uhr (€ 5,-)

Kontakt:

MZM Museumszentrum Mistelbach

Hermann Nitsch Museum & Lebenswelt Weinviertel

Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach

T +43 (0)2572/20719 office@mzmistelbach.at

[www.mzmistelbach.at](http://www.mzmistelbach.at)

## Zahlreiche Ehrungen beim Neujahrsempfang von Bürgermeister Ing. Christian Resch

Am Donnerstag, dem 3. Jänner, lud Bürgermeister Ing. Christian Resch zum traditionellen Neujahrsempfang. Acht verdiente Persönlichkeiten aus Mistelbach und ihren Ortsgemeinden wurden heuer geehrt und mit dem goldenen oder silbernen Ehrenwappen der Stadt Mistelbach ausgezeichnet.

Der alljährliche, schon zu einer Tradition gewordene Neujahrsempfang des Bürgermeisters Ing. Christian Resch soll öffentlich den Dank der

Gemeinde an alle Vereine und Institutionen zum Ausdruck bringen, die freiwillig und unentgeltlich zum Wohle der Gemeinde und ihrer BürgerInnen arbeiten.

In seiner obligatorischen Neujahrsrede „Von der Wunsche zur Wertegesellschaft“ legte Bürgermeister Ing. Christian Resch den ZuhörerInnen das **Miteinander ans Herz und sieht „Gemeinsames nachhaltiges Wirtschaften“ als das Erfolgsgeheimnis der Stadt: „Für die positive Entwicklung unserer Stadtgemeinde, ja**

*der gesamten Region, ist das Miteinander besonders wichtig. Das Miteinander der Parteien, die gemeinsame Arbeit in den Ausschüssen, bei der Budgeterstellung oder in den Arbeitskreisen für die Umsetzung unserer Großprojekte. Immer gilt es den gemeinsamen Weg zu finden und nicht Macht auszuüben, oder sich trotzig durchzusetzen“, erklärt Resch.*

### Ehrungen

Der Neujahrsempfang bietet den geeigneten Rahmen für

die Ehrung von Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Stadt Mistelbach und ihre Ortsgemeinden verdient gemacht haben. In seiner Sitzung vom 9. Oktober 2007 hat der Gemeinderat einstimmig die Verleihung von drei Ehrenwappen in Gold und fünf Ehrenwappen in Silber genehmigt.

Mit dem Ehrenwappen in Gold wurden Prof. Rudolf Nestler, Direktor Rudolf Neuhold sowie Gemeinderat a.D. Gerhard Schuckert ausgezeichnet.

## Professor Rudolf Nestler:

Geboren in der Steiermark, hat sich Prof. Rudolf Nestler nach und nach an Mistelbach herangearbeitet. Musikstudium in Wien, Chorleiter in Deutsch-Wagram, Chorleiter und Lehrtätigkeit in Laa/Thaya und seit 1973 Musiklehrer am BORG Mistelbach und an der Städtischen Musikschule. Prof. Nestler war Chorleiter des Stadtchores und später 25 Jahre lang Leiter des A-Capella-Chores sowie Gründer und langjähriger Leiter der BORG Big Band. Er hat unbestritten in den vergangenen 30 Jahren entscheidende Impulse in der Kultur- und Musikszene Mistelbachs gesetzt und spektakuläre und tolle Aufführungen zuwege gebracht.

## Direktor Rudolf Neuhold:

Rudolf Neuhold hat zahlreiche Lehrbefähigungen für Hauptschulen, Polytechnische Schulen und für berufsbildende mittlere und höhere Schulen erworben. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit EDV und Informatik. Nur ein paar Beispiele aus diesem Bereich: Kursleiter an der Volkshochschule Mistelbach für Computerkurse, Vortragender an der Pädagogischen Hochschule für e-Learning, Netzwerkadministrator der BAKIP, Direktor an der Hauptschule Mistelbach I, 15 Jahre lang von 1991 bis 2006 Obmann der Volkshochschule Mistelbach und Obmann des Sozialhilfevereines Mistelbach.

## Gemeinderat a.D. Gerhard Schuckert:

Nach der Schulausbildung trat Herr Schuckert in den Dienst der ÖBB und ist jetzt in der ÖBB-Dienstleistungs GmbH für Finanzbereiche zuständig.

Diese beruflichen Kenntnisse hat er auch außerberuflich und als Gemeindepolitiker verwendet. Neun Jahre war er als Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach vor allem im Finanz- und im Prüfungsausschuss tätig. Seit zehn Jahren ist er Finanzverwalter in der Hauptschul-, Sonderschul- und Polytechnischen Schulgemeinde, weiters führt er die finanziellen Angelegenheiten im Verein zur Erhaltung und Betrieb der HTL Mistelbach. Gerhard Schuckert engagiert sich auch in seiner politischen Heimat, der SPÖ, bei den Kinderfreunden, beim Kirtagskomitee, beim Regionalverein in der Volkshilfe und bei allen Wahlen in den Wahlbehörden.

Mit dem Ehrenwappen in Silber wurden Theresia Ernst, Karl Kleibl, Kurt Maresch, Ortsvorsteher a.D. Johann Schöpfbeck und Leopold Zieger ausgezeichnet.

## Theresia Ernst:

Frau Ernst stammt aus Lanzendorf, hat während des Zweiten Weltkriegs die Handelsschule in Laa absolviert und ab April 1945 bis zu ihrer Pensionierung 1981 im Krankenhaus Mistelbach im chirurgischen Sekretariat gearbeitet. Viele Jahre hat sie in der Pfarre Mistelbach mitgearbeitet und seit 30 Jahren fährt sie bei der Aktion „Essen auf Rädern“ mit.

## Karl Kleibl:

Eine heimatkundliche Ausstellung oder Publikation über Mistelbach ist ohne Mitarbeit und Beteiligung von Herrn Karl Kleibl fast undenkbar. Der gebürtige Poysdorfer erlernte das Tischlerhandwerk und war 1964 bis 1955 im Postdienst. Seit 1965 hat er sich mit Heimatgeschichte beschäftigt und ist Mitglied des Arbeiter-Briefmarken-Sammler-Vereins. Viele interessante und sehenswerte Ausstellungen

verdanken wir Karl Kleibl. Bei Jubiläumsveranstaltungen und bei den Puppentheertagen hat er insgesamt 25 Sonderpostämter geleitet und Sonderpostbeförderungen. Karl Kleibl hat viele lokalhistorische wertvolle Daten und Bilder gesammelt, dokumentiert und so für die nächsten Generationen erhalten.

## Kurt Maresch:

Herr Maresch hat in seinem erlernten Beruf in mehreren Bäckereien in Mistelbach gearbeitet. In seiner Freizeit half er bei allen Arbeiten und an allen Einrichtungen, die für die Dorfgemeinschaft in Hüttendorf geschaffen wurden und wichtig sind, mit: Bei der Errichtung des Sportplatzes, des Tennisplatzes und Kinderspielplatzes, bei der Renovierung des Kriegerdenkmales und vielen Marterln, Bildstöcken und Wegkreuzen. Auch bei zwei Kirchenrenovierungen war er im Einsatz und seit 33 Jahren mäht er als treues Mitglied des Verschönerungsvereines verschiedenste Grünflächen in Hüttendorf.

## Ortsvorsteher a.D. Johann Schöpfbeck:

Johann Schöpfbeck stammt aus dem Bezirk Wiener Neustadt und kam auf Grund der Kriegswirren 1946 nach Eibesthal. Er war mehr als 30 Jahre Landwirt in Siebenhirten, im reiferen Alter hat er noch ein Gewerbe für Holzhandel und Lohnschnitt eröffnet. Er war in vielen örtlichen Vereinen oftmals lange Zeit auch in führenden Funktionen tätig. 10 Jahre Kommandant der Feuerwehr, Obmann des Ortsbauernrates, Obmann des Kommissierungsausschusses, Pfarrgemeinderat, Kulturverein, Dorferneuerung. 10 Jahre Ortsvorsteher. Und überall war er nicht nur Funktionär

oder Mitglied sondern auch tatkräftiger Helfer und Mitarbeiter, und ist es teilweise auch heute noch.

## Leopold Zieger:

Der gebürtige Hörersdorfer absolvierte eine Kaufmannslehre und war bis zu seiner Pensionierung bei den ÖBB beschäftigt. Schon seit seiner Jugendzeit war er in verschiedenen örtlichen Vereinen tätig. Bei Theateraufführungen der KJ, bei der Feuerwehr, später dann im Verschönerungsverein, beim Kameradschaftsbund, bei der Agrargemeinschaft und im Pfarrgemeinderat. Von 1992 bis 1994 leitete er den Volksschulumbau und wurde später zum Obmann des Dorferneuerungsvereines Hörersdorf gewählt. Dieses Amt hatte er bis 2007 inne.

Die zahlreich erschienenen Festgäste, darunter unter anderem Landtagspräsident Winkl. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Nationalratsabgeordnete a.D. DI Werner Kummerer und Heinz Kuba, Stadtpfarrer Pater Provinzial Mag. Hermann Jedinger und Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, würdigten die vielen Geehrten.

Ebenso war mit Partnerschaftsreferentin Gerlinde Wanke, Baudirektor Rudolf Müller-Tribbensee sowie Stadtrat Helmut Jawurek eine hochrangige Delegation aus unserer Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz beim Neujahrsempfang vertreten.

Der größte Chor Niederösterreichs, der A-Capella Chor Weinviertel mit seinem Obmann Christoph Fath, sorgte für die kulturelle Gestaltung des Abends.

Für die leiblichen Genüsse sorgte die Fleischhauerei Wild.

# Landtagswahl 9. März 2008

## Termine und Informationen

Am Sonntag, dem 9. März 2008, findet die Wahl zum NÖ Landtag statt.

## Wichtige Änderungen

Das geänderte Wahlgesetz NÖ Landtagswahlordnung 1992 (LWO) bringt neben vielen kleineren Änderungen vor allem das „**Wählen mit 16**“, die **Briefwahl** und die Wahlmöglichkeit für **AuslandsniederösterreicherInnen**.

## Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag, am 9. März 2008, das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 1992 bis Geburtsdatum 9. März 1992), am Stichtag (11. Jänner 2008) in einer Gemeinde des Landes NÖ ihren ordentlichen Wohnsitz hatten oder als AuslandsniederösterreicherInnen in der Landes-Wählerevidenz einer NÖ Gemeinde eingetragen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

## Wann und wie kann man wählen?

€ Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)

€ Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in NÖ (mit Wahlkarte)

€ Briefwahl (mit Wahlkarte per Post)

€ Am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde in NÖ Gemeinden (mit Wahlkarte)

€ Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den

Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)

€ Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörden“ können auch andere anwesende Personen - die eine Wahlkarte haben, ihre Stimme abgeben.

## Wahlkarten

Für Wahlberechtigte,

€ die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten oder

€ denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägrigkeit, Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen nicht möglich oder zumutbar ist und die daher am Wahltag den Besuch einer fliegenden Wahlkommission benötigen oder

€ die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen,

kann bis spätestens **Mittwoch, 5. März 2008, schriftlich**, und bis spätestens **Freitag, 7. März 2008, 12.00 Uhr, mündlich**,

€ während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33,

Montag bis Donnerstag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr,

Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr, Samstag, 1. März 2008, 9.00 bis 12.30 Uhr,

Donnerstag, 6. März 2008, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.30 Uhr, oder

€ telefonisch unter der Tel.Nr. 02572/2515 DW 5332 oder 5333, oder

€ unter der Internetadresse [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at) (Antrag bitte vollständig ausfüllen)

eine Wahlkarte beantragt und abgeholt werden.

## Wahlmöglichkeit vor dem Wahltag mit Wahlkarte

Für Wahlberechtigte, die sich am Wahltag, dem 9. März 2008, nicht in NÖ aufhalten, besteht die Möglichkeit, bereits

am Samstag, dem 1. März 2008, von 9.00 bis 13.00 Uhr, und

am Donnerstag, dem 6. März 2008, von 15.00 bis 19.00 Uhr,

jeweils im Barockschlössl, Museumgasse 4, 2130 Mistelbach,

ihr Stimmrecht mittels einer besonderen Wahlkarte ausüben. Diese Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen.

## Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl

Das Wahlrecht kann nun auch von Wählern **mit Wahlkarte** im Wege der Übersendung der Wahlkarte per Post an die Gemeindevahlbehörde ausgeübt werden - das ist die neu eingeführte Briefwahl. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen und muss dazu auf der Rückseite der Wahlkarte den Ort, den Staat, das Datum (bei Stimmabgabe am Wahltag auch die Uhrzeit) der Stimmabgabe bestätigen. Der Wähler bestätigt also eidesstattlich, dass er den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst und vor dem Ende der letztmöglichen Wahlzeit in Niederösterreich ausgefüllt hat.

Die frankierte Briefwahlkarte samt Stimmzettel im Wahl-

kuvert (inliegend) ist **unbedingt auf postalischem Weg** (durch die österreichische Post AG oder durch einen privaten Postdienstleister) an die Gemeinde zu übersenden. Die Briefwahlkarte muss bis spätestens **Montag, 17. März 2008, 14.00 Uhr**, bei der Gemeinde eingelangt sein.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geforderten Angaben und Bestätigungen auf der Wahlkarte genauestens auszufüllen bzw. die sonstigen Bestimmungen einzuhalten sind und die Wahlkarte im Postweg zu übermitteln ist, da sie ansonsten nicht in das Ermittlungsverfahren einbezogen werden kann.

## Wahlservice

Alle zur Landtagswahl 2008 wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten wieder per Post eine Einladungskarte zur Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wählerinnen und Wähler die Bitte, alle Informationen auf dieser Karte genau zu beachten und am 9. März diese Karte zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

## Hinweis

**Personen**, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

## Wahllokale und Wahlzeiten am 9. März 2008

### Wahlsprengel 1

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis Ende), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal: Franz Josef-Straße 43, Stadtsaal

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 2

Alleegasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Gartengasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal: Josef Dunkl-Straße 2, Arbeiterkammer

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 3

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Berggasse, Bruderhofgasse, Conrad Hötzendorf-Platz, Edisongasse, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Industrieparkstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Marienplatz, Mistelsteig, Mitschastraße, Oserstraße (von Beginn bis Gartengasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-Gasse, Trinklergasse, Wiedenstraße

Wahllokal: Gartengasse 11,

Turnsaal - **Achtung** - neues **Wahllokal!**

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 4

Am Stadtwald, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Franz Lang-Weg, Johannesweg, Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Totenhauerweg, Untere Siedlungsstraße

Wahllokal: ehem. Gasthaus, Waldstraße 157

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 5

Birkenweg, Dr. Körner-Straße, Hauerweg, Höhenweg, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis Ende), Philipp Lustig-Weg, Schafflerhofgasse, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Triftweg, Waisenhausstraße, Waldstraße, Winzerschulgasse

Wahllokal: Winzerschulgasse 50, Landwirtschaftliche Fachschule

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 6

Bauhofstraße, Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydn-gasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarer-gasse, Zayagasse

Wahllokal: Liechtensteinstraße 35,

Gasthaus Rezniczek

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 7

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Dr. Otto Bsteh-Weg, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanal-gasse, Kellergasse, Martingasse, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse,



Schloßbergstraße

Wahllokal: Sandgrubengasse 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 8

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jänergasse, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Spreitzer-gasse

Wahllokal: Pater Helde-Straße 19, Haus der Wirtschaft-WIFI

Wahlzeit: 8.00 bis 16.00 Uhr

### Wahlsprengel 9

Anstaltenwahllokal

Liechtensteinstraße 69-71 (Landespflege- und Pensionistenheim)

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

### Wahlsprengel 10 Ebendorf

Wahllokal: Ebendorf, Schulgasse 24, Alte Schule

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

### Wahlsprengel 11 Lanzendorf

Wahllokal: Lanzendorf, Schri-ckerstraße 6, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

### Wahlsprengel 12 Eibesthal

Wahllokal: Eibesthal, Pas-sionsweg 9, Kindergarten

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

### Wahlsprengel 13 Frättingsdorf:

Wahllokal: Frättingsdorf 82, Schule-Freie Werkstatt

Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

### Wahlsprengel 14 Hörersdorf

(außer Am Waldrand 45, 47 und 49)

Wahllokal: Hörersdorf, Obere Laaerstraße 1, Gemeindegasthaus

Wahlzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

### Wahlsprengel 15 Hüttendorf

Wahllokal: Hüttendorf, Obere Landstraße 7, Gemeindegasthaus

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

### Wahlsprengel 16 Kettlasbrunn

Wahllokal: Kettlasbrunn 141, Gasthaus Schmidt

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

### Wahlsprengel 17 Paasdorf

Wahllokal: Paasdorf, Zur Kirche 19, Feuerwehrhaus

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

### Wahlsprengel 18 Siebenhirten

und Hörersdorf, Am Waldrand 45, 47 und 49

Wahllokal: Siebenhirten, Rochusstraße 1, Schule-Gemeindegasthaus

Wahlzeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

### Wahlsprengel 19 Anstaltenwahllokal

Liechtensteinstraße 67 (Weinviertelklinikum)

Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei allen Wahllokalen 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahl-kartenwähler zugelassen.

# www.mistelbach.at die neue Homepage der Stadt Mistelbach

Gerade rechtzeitig zum Beginn des neuen Jahres startete die StadtGemeinde Mistelbach mit ihrem neuen Online-Auftritt. Unter

**www.mistelbach.at**

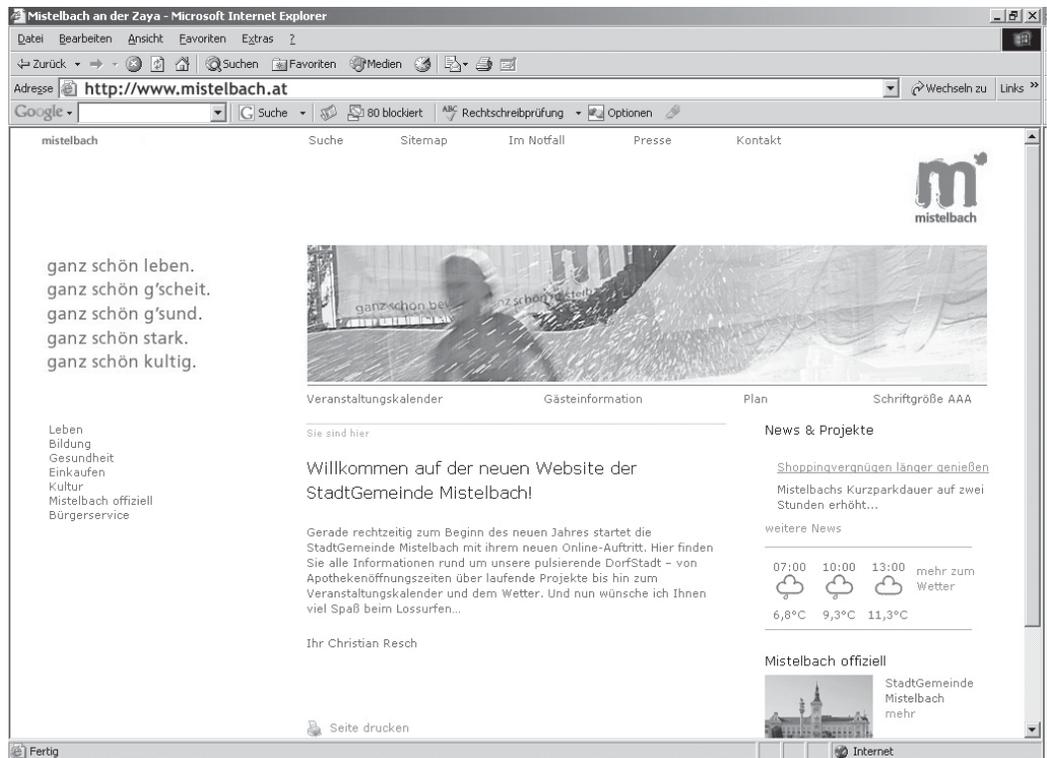
finden Sie in Anlehnung an die fünf Leitthemen der Stadt – Leben, Bildung, Gesundheit, Einkauf/Handel/Wirtschaft und Kultur – alle Informationen rund um unsere pulsierende StadtGemeinde – von Apothekenöffnungszeiten über laufende Projekte bis hin zum Veranstaltungskalender und dem Wetter...

Als zentrales Hauptmedium der Stadt präsentiert sich die Homepage seit 1. Jänner in einem völlig neuen Kleid. Aufgeteilt auf die Schwerpunkte der Stadt, gepaart mit Bildern und ausreichender Information ist so eine moderne und zeitgemäße Homepage entstanden.

## Barrierefreier Zutritt

Im Vergleich zur alten Website ist die neue Homepage komplett barrierefrei aufgebaut. Zusätzlich bietet die StadtGemeinde Mistelbach auch die Möglichkeit für Vereine oder Wirtschaftsbetriebe, Einträge auf der Homepage direkt zu erledigen oder auch Veranstaltungen anzukündigen.

Hierfür ist ein Login mit Passwort erforderlich. Nach einer einmaligen Registrierung können die Daten jederzeit bearbeitet bzw. verändert werden. Ferner bietet die Website auch die Möglichkeit, den neuen, elektronischen Newsletter der Stadt zu erhalten. Auch hierfür müssen Sie einmal auf der Homepage registriert sein.



„Im Zeitalter der Digitalisierung nehmen elektronische Medien einen immer größeren Stellenwert in unserer Medienlandschaft ein. Hier sind wir gezwungen, Schritt zu halten und uns an die moderne Form der Kommunikation und Informationsvermittlung anzupassen“, freut sich Bürgermeister Ing. Christian Resch über das gelungene Projekt.

Die Firma waldviertel.net in Vertretung durch Ing. Otmar Zechner wurde mit der Programmierung der Homepage beauftragt, Alexander Schuh sorgte für die graphische Umsetzung, die Navigation und Texte für den neuen Webauftritt stammen von Dr. Eva Willi und Mag. Christiane Reithofer von e-communication network in Zusammenarbeit mit Mag. Mark Schönmann sowie Heinz Lukes und Thomas Bacher von der EDV-Abteilung der StadtGemeinde Mistelbach.

## FEUERBESCHAU 2008

In Absprache mit den beiden Rauchfangkehrern (Fa. Bachmaier, Fa. Libal) wird im Jahr 2008 gemäß dem NÖ Feuerwehrgesetz 2000 die feuerpolizeiliche Beschau in Ebendorf bzw. in Mistelbach (in folgenden Straßenzügen) durchgeführt.

KG Mistelbach:  
Hauptplatz, Waldstraße (ab Friedhof der Israelitischen Kultusgemeinde), Totenhauerweg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Am Stadtwald, Maulbertschweg, De Venne-Weg, Franz Lang-Weg, Bollhammerstraße, Katharinenweg, Johannesweg, Föhrenweg, Untere Siedlungsstraße, Mittlere Siedlungsstraße und Obere Siedlungsstraße.

Die Kosten für die feuerpolizeiliche Beschau trägt im

wesentlichen die Gemeinde. Die Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten haben nur einen Kostenbeitrag (€ 5,09 für ein Wohnhaus bis 2 Wohneinheiten, für ein Mehrfamilienwohnhaus € 2,91 pro Wohnung) zu leisten.

Die Kosten für eine allfällige Nachprüfung sind von den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten **zur Gänze** zu tragen.

Eine gesonderte Verständigung über den Termin erfolgt rechtzeitig durch das Bauamt. Alle im heurigen Jahr betroffenen Grundeigentümer bzw. Nutzungsberechtigten werden ersucht, dem zuständigen Rauchfangkehrer Zutritt zu gewähren, damit die feuerpolizeiliche Beschau zügig durchgeführt werden kann.

Dank großen Einsatzes von Bürgermeister Resch:

## Schulgeld für HTL in Mistelbach wird halbiert

Einmal mehr bewies Bürgermeister Ing. Christian Resch großes Verhandlungsgeschick. Dank seines Einsatzes konnte das bisherige Schulgeld für die HTL in Mistelbach von 100,- auf Euro 50,- reduziert werden. Außerdem wird die HTL um einen Schulzweig erweitert. In der Landesberufsschule in Zistersdorf wird künftig die Fachrichtung „Technische Gebäudeausrüstung und Energietechnik“ gelehrt. Im kommenden Wintersemester soll bereits der reguläre Unterricht beginnen.

### Mistelbach führt dislozierte Klassen in Zistersdorf

Nach einem Gespräch mit ÖVP-Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger und Landeschulratspräsident Hermann Helm wurde festgelegt, dass die HTL in Mistelbach dislozierte Klassen in

Zistersdorf führen wird. Untergebracht werden die Schüler mit drei ersten Klassen in der Bezirkshauptstadt in Mistelbach sowie einer ersten Klasse in der teilweise nicht benutzten Landesberufsschule für Sanitär- und Klimatechnik in Zistersdorf. Die Direktion bleibt in Mistelbach.

Das ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen zwischen den beiden Bürgermeistern Ing. Christian Resch aus Mistelbach und Wolfgang Peischl aus Zistersdorf und Landtagsabgeordneten Herbert Nowohradsky, mit der HTL in Mistelbach und der Landesinnung der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

„Damit wird das bestehende Bildungsangebot der Landesberufsschule erweitert, da die Lehrwerkstätten gemeinsam genutzt werden“, erklärt Landtagsabgeordneter Herbert Nowohradsky.

### Schulgeld soll auf Null reduziert werden

Die Kosten für das Projekt werden zum Teil vom Land NÖ (Betriebskosten) und vom Bund (Personalkosten) getragen. Im Zuge der Verhandlungen hat Bürgermeister Resch erreicht, dass 50 Prozent des Schulgeldes vom Land übernommen werden. Als nächstes Ziel wird die vollkommene Abschaffung des Schulgeldes ins Auge gefasst:

„Nun hängt es von den Verhandlungen mit dem Bund ab, das Schulgeld auf Null zu setzen“, erklärt Mistelbachs Bürgermeister Ing. Christian Resch.

### Informationen zur Anmeldung

Ab 8. Februar werden in der HTL in Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 2, 2130 Mistelbach, Anmeldungen entgegengenommen.

Tel.: 02572/32036

[www.htlmistelbach.ac.at](http://www.htlmistelbach.ac.at)

## Mistelbachs Schulden sind gedeckt

Mit Kopfschütteln und Enttäuschung über das Verhalten so mancher Gemeindevertreter reagierte Bürgermeister Ing. Christian Resch auf einen in der Tageszeitung Österreich am 24. Dezember abgedruckten Artikel. Auslöser: Im Artikel wird über den Schuldenstand der Stadt geschrieben. „Hier wird mit Zahlen gespielt, die nicht der Wahrheit entsprechen“, echauffierte sich der Stadtchef.

### Gesamtschuldenstand

Der tatsächliche Gesamtschuldenstand der Stadt liegt bei rund 11,5 Millionen Euro. Gerechnet auf eine Einwohnerzahl von rund 12.200 Einwohner ergibt sich somit eine tatsächliche Pro-Kopfverschuldung von 950 Euro.

### Was geschieht mit diesen Summen?

„Mit diesen Summen werden bzw. wurden verschiedene Vorhaben finanziert“, erklärt Resch. Darunter fallen unter anderem der Neubau bzw. die Sanierung diverser Schulgebäude wie die Errichtung

der HTL für Gesundheitstechnik, der Umbau der Polytechnischen Schule etc. Ebenso werden bzw. wurden große Summen in die Sanierung diverser Kindergärten, des Mistelbacher Stadtsaals, für den Schnellbahnausbau oder die Generalsanierung des Weinlandbades aufgebracht. „Wir investieren viel für unsere Stadt. Vor allem im Bildungssektor sehen wir es als unsere Pflicht, für die Zukunft unserer Kinder zu sorgen“, so Resch.

### „Keine Echtschulden“

Die in der Tageszeitung Österreich dargestellten Zahlen betreffen keine „Echtschulden“. Durch die Errichtung der Kläranlage in Mistelbach und der Verlegung des Kanals, „einem Mammutprojekt, wofür uns auch die kommenden Generationen danken werden“, handelt es sich um Schulden nach den Maastricht-Kriterien, die durch Gebühren gedeckt sind. Dies wird auch von der Gemeindeaufsicht des Landes



Am Foto (v.l.n.r.): Ing. Rudolf Wickenhauser - Direktor der LFS Zistersdorf, Ing. Herbert Urbanich - Landesinnungsmeister der WKNÖ, LAbg. Herbert Nowohradsky, Ing. Karl Pech - Landesinnungsmeister-Stellvertreter, Wolfgang Peischl, Bürgermeister von Zistersdorf, Ing. Christian Resch, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Univ.-Prof. DI Dr. Alfred Pohl - Direktor der HTL in Mistelbach

Niederösterreich bestätigt und der Stadtgemeinde Mistelbach immer wieder eine entsprechende Finanzspitze ausgewiesen.

Laut aktuellem Finanzbericht der Statistik Austria 2007 ("Österreichs Städte in Zahlen") liegt Mistelbach beim Kapitel "Finanzschulden" von österreichweit 153 miteinander verglichenen Städten an 64. Stelle. Und der Bürgermeister kontert: *"Der Haushalt ist vollkommen in Ordnung, die Gebühren sind seit mehr als zehn Jahren nicht erhöht worden"*.

**Schuldenstand der Stadtgemeinde Mistelbach laut Voranschlag per 31. Dezember 2008**

Der Gesamtschuldenstand liegt bei 47.575.244,17 Euro.

Davon entfallen 35.994.855,47 Euro an sogenannte "Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit" - d.h. Kanal, Wasser, Müll etc. Dabei handelt es sich um Betriebe, die durch Gebühreneinnahmen gedeckt sind.

Somit ergibt sich ein tatsächlicher Schuldenstand von 11.580.388,70 Euro.

Mit dieser Summe werden/wurden folgende Vorhaben finanziert:

- Sanierung diverser Schulgebäude
- Errichtung der HTL für Gesundheitstechnik (2.243.000 Euro + Zwischenfinanzierung durch Förderung 2.600.000 Euro)
- Sanierung diverser Kindergärten (z.B. Kindergarten Schloßberg)
- Sanierung des Mistelbacher Stadtsaals
- Schnellbahnausbau

- Generalsanierung des Weinlandbades
- Wohnbauförderungsdarlehen Bahnzeile 3A

#### Die Neuaufnahmen 2008 sind folgende:

- Schnellbahnausbau Fortsetzung 252.000
- Errichtung einer Aufbahrungshalle in Mistelbach 15.000
- Kabinengebäude im Weinlandbad Mistelbach 660.000
- Wasser - Erweiterung Mistelbach 350.000

- Wasser - neue Brunnen 220.000
- Kanal: BA 105 480.000
- BA 40 1.100.000
- BA 60 300.000
- BA 70 1.000.000
- BA 90 2.000.000
- Gesamt 4.880.000
- Stadtsaal-Sanierung 150.000

#### Schuldendienst 2008:

Gesamt: 3.627.100

Davon entfallen auf Kanal, etc.(die durch Gebühren gedeckt sind) 2.886.300 Euro

Somit ergibt sich ein **tatsächlicher Schuldendienst** von **740.800**

Pro Tag ergibt sich ein Schuldendienst von rund 2.000 !

#### Budgetentwicklung:

Ordentlicher Haushalt:

Voranschlag 2007	Voranschlag 2008	Zuwachs
23,943.500	26,003.400	2,059.900 (8,6 %)
Außerordentlicher Haushalt:		
25,469.600	27,166.500	1,696.900 (6,7 %)
Gesamt		
49,413.100	53,169.900	3,756.800 (7,6 %)

## Gebühren- und Abgabebefreiung im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes

Der Nationalrat hat in seiner Sitzung am 06. Dezember 2007 folgende Änderung des Gebührengesetzes 1957 beschlossen:

Gemäß § 35 Abs.6 GebG, in der geltenden Fassung sind Schriften, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokumente), sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden, von den Stempelgebühren und den Verwaltungsabgaben des Bundes befreit.

Diese Gebühren- und Abgabebefreiung im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes trat laut Bundesgesetz BGBl. I Nr. 105/2007 mit 1. Jänner 2008 in Kraft.

Weiters hat die NÖ Landesregierung am 04. Dezember 2007 die Änderung der NÖ

Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2001, LGBl. 3800/1, wie folgt verordnet: Gemäß § 3 Abs. 3 NÖ Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2001 sind Schriften und Amtshandlungen, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere in Staatsbürgerschaftsangelegenheiten), sofern sie

innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt bzw. durchgeführt werden, von den Landesverwaltungsabgaben befreit.

Diese Landesverwaltungsabgabebefreiung im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes trat ebenfalls mit 1. Jänner 2008 in Kraft.

**VERGOLDUNG • RESTAURATION  
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

  
christoph bacher

90 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

## Veränderungen im Mistelbacher Gemeinderat - Franz Petz legt Stadtratsamt zurück

Nach mehr als zehn Jahren legte der sympathische Paasdorfer Ortsvorsteher Franz Petz seine Funktion als Stadtrat aus Altersgründen zurück. Sicherheitsmanager Leopold Theil aus Kettlasbrunn ist sein Nachfolger, Werner Seltenhammer aus Paasdorf wird neuer Gemeinderat.

Am Dienstag, dem 11. Dezember verabschiedete sich der jahrelange Stadtrat und Ausschussvorsitzende Franz Petz bei der letzten Sitzung des Jahres 2007 aus dem Mistelbacher Gemeinderat. Nach reiflicher Überlegung entschloss sich der passionierte Jäger seine Funktion zurückzulegen, Ortsvorsteher von Paasdorf bleibt er jedoch noch weitere Jahre.

Mit eindeutiger Mehrheit

wählten die Gemeindevertreter Leopold Theil aus Kettlasbrunn als neuen Stadtrat und damit Nachfolger von Petz. Werner Seltenhammer aus Paasdorf wurde als neuer Gemeinderat angelobt.

### Der Politiker Franz Petz

1990 lobte Alfred Weidlich, damaliger Bürgermeister, Franz Petz als neuen Gemeinderat an. Rund sieben Jahre später übernahm er das Stadtratsamt, das er auch bis zuletzt gewissenhaft ausübte. Neben seiner Mitgliedschaft in verschiedenen Gemeinderatssausschüssen und Beiräten war Petz u.a. auch im Schulausschuss der Hauptschulgemeinde, in der Touris-muskommission und zuletzt auch als Beirat der Gemeinnützigen Museums und Kunst Betriebs-gmbH tätig. Mit

großem Engagement war er auch bei Großprojekten wie dem MZM Museumszentrum Mistelbach, der HTL für Gesundheitstechnik oder dem in Planung befindlichen Gesundheitszentrum im Einsatz. Ein besonderes Anliegen war ihm stets die

Städtepartnerschaft mit Neumarkt/OPf.

Mit einer Fotocollage des Künstlers Heinz Cibulka, welche auch in der „Lebenswelt Weinviertel“ zu besichtigen ist, verabschiedete sich die Gemeindevertreter von ihrem Freund und Politiker.



Vzbgm. Ernst Waberer, Vzbgm. Komm. Rat Rudolf Demschner, StR Franz Ptz, Bgm. Ing. Christian Resch und Vzbgm. Reg. Rat Alfred Englisch

## „Unser Boden - Wir stehen drauf!“

Unter diesem Motto lud Landesrat Josef Plank GemeindevertreterInnen, SchülerInnen, Fachkundige und Interessierte am 5. Dezember 2007 zu einer Veranstaltung aus Anlass des „World Soil Day“ (Weltbodentag) ein. Aus Mistelbach

kamen eine Delegation der StadtGemeinde - GR Matthias Rausch und VB DI Manfred Kreutzer - sowie der in Eibesthal wohnhafte Direktor der Fachschule Poysdorf, Prof. DI Martin Faber, um sich über die Lage unserer Lebensgrundlage, der Böden, im

Weinviertel, in Europa und weltweit zu informieren.

Im Zuge des Vormittags, an dem Schülerinnen und Schüler mittels Spielen, Musik und altersgerechten Vorträgen angeregt werden sollten, sich näher mit dem Thema Boden und dessen Schutz zu beschäftigen, wurden von LR Josef Plank acht Bodenzeichen in Form des Niederösterreich-Logos mit der jeweils lokal typischen Bodenstruktur als Untergrund an Schulen und Klimabündnis-Gemeinden verliehen.

Zahlreiche nationale und internationale Experten - darunter Prof. Domy C. Adriano (University of Georgia), Prof. Stephen Nortcliff (Generalsekretär der „International Union of

Soil Sciences“) und Prof. Winfried Blum (European Confederation of Soil Science Societies) - hielten nach dem Mittagessen informative Fachvorträge über den Zustand unserer Böden und legten erschreckende Erkenntnisse und Fakten dar.

Es kamen vor allem die acht Gefahren für den Boden - Erosion, Verlust an org. Substanz, Kontamination, Verdichtung, Versalzung, Rutschung, Verlust an biologischer Vielfalt und Versiegelung - zur Sprache. In Anbetracht der Tatsache, dass der Boden neben der Funktion als Standort für Infrastruktur noch lebensnotwenige Aufgaben, wie die Filterung von Wasser, das Reservoir von Gen-Ressourcen und vor allem die



Direktor DI Martin Faber, Gemeinderat Matthias Rausch und DI Manfred Kreutzer

Grundlage für die Ernährung, einnehme, schein es erschreckend, dass allein in Österreich täglich 20 ha (20 hm<sup>2</sup>) Land versiegelt würden. Diese Veränderung werde jedoch vom menschlichen Gehirn nicht bewusst wahrgenommen und deshalb nicht als Gefahr angesehen. In diesem Zusammenhang wurde der Bau der Nord-

autobahn A5 angesprochen, welcher 1500 Fußballplätze an exzellentem Land versiegelt und somit abtöte. Um den negativen Tendenzen entgegenzuwirken müssten der Bevölkerung und vor allem den EntscheidungsträgerInnen der Zustand unserer Lebensgrundlagen und unser Umgang mit ihnen bewusst werden. Deshalb sei

es enorm wichtig, bereits in den Schulen gerade dieses Bewusstsein bei den jüngsten unserer Gesellschaft, den Kindern, zu schaffen.

Als Abschluss wurde der Boden des Jahres 2008 vorgestellt, welcher einen Querschnitt über die Böden Europas darstellen und somit seine Schutzwürdigkeit vermitteln soll. Dieses Jahr wurde - nach

Vorschlag österreichischer Bodenkundler - die Braunerde erkoren, welche den Böden Schwarzerde (2005), Fahlerde (2006) und Heidepodsol (2007) folgt.

Nähere Informationen zum Thema sind unter [www.unserboden.at](http://www.unserboden.at) sowie im Stadamt Mistelbach bei DI Kreutzer in Ebene 1, Zimmer 6, Tel. 02572/2515-5161, erhältlich.

Studie bestätigt:

## Mistelbach ist DIE Einkaufsstadt des Weinviertels

Nun ist es „amtlich“: Einmal mehr kann sich die Bezirkshauptstadt zurecht als DIE Einkaufsstadt des Weinviertels bezeichnen. Denn eine von RegioData vor kurzem veröffentlichte Studie zeigt deutlich: Mistelbach besitzt die höchste Kaufkraft im gesamten Bezirk und lässt auch Gemeinden wie Amstetten, Wr. Neustadt oder Krems im Ranking hinter sich. 80 % des Geldes wird wieder in der Stadt ausgegeben.

Die in Österreich und Europa bekannte Firma RegioData, die für regionale Markt- und Wirtschaftsfragen zuständig ist, veröffentlichte Mitte Oktober eine brandaktuelle

Studie zur Kaufkraft in Österreich. Erfreuliches Ergebnis gleich vorweg: Mistelbach ist in diesem Ranking an vorderster Stelle zu finden. Mit diesem tollem Ergebnis liegt Mistelbach sogar vor unserer Bundeshauptstadt Wien und der Landeshauptstadt St. Pölten und kann sich zurecht als DIE Einkaufsstadt des Weinviertels bezeichnen.

Mit 110,3 % übertrifft Mistelbach den Durchschnittswert der österreichweiten Kaufkraft (100%). 80% dessen, was die Einheimischen in Mistelbach verdienen, bleibt auch in der Stadt und stärkt somit die heimische Wirtschaft.

Mitverantwortlich für dieses tolle Ergebnis sind attraktive Geschäfte am umgestalteten Hauptplatz, Einkaufszentren wie die M-City, M-Passage sowie ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen unterschiedlichen Geschäften im Zentrum als auch an der Peripherie.

Und was sagt der Bürgermeister dazu? „Um ehrlich zu sein habe ich mit so einem

tollem Ergebnis nicht gerechnet. Doch wir haben mit den Schulen und dem Krankenhaus viele hochqualifizierte und gut bezahlte Jobs in der Gemeinde. Die heben den Schnitt deutlich“, freut sich das Stadtoberhaupt über das hervorragende Ergebnis. Neben Bildung und Gesundheit ist Einkauf das dritte wesentliche Standbein der Bezirksstadt.

## Verkehrsbeschränkung in Hörersdorf

Um die Belastung für die Anrainer der Oberen und Unteren Laaerstraße in Hörersdorf auf ein erträgliches Maß zu verringern, hat die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach auf Anregung von Stadtrat Martin Scheiner verordnet, dass das Befahren der Landessraße B 46 für LKW mit über 7,5 to Gesamtgewicht zwischen den Häusern Untere Laaerstraße 47 und Obere Laaerstraße 48 für

die Fahrtrichtung nach Laa/Thaya sowie im Bereich zwischen den Häusern Obere Laaerstraße 39 und Untere Laaerstraße 90 für die Fahrtrichtung nach Mistelbach mit einer höheren Geschwindigkeit als 30 km/h verboten wird.

Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 tritt diese Verordnung mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft.



# Shoppingvergnügen länger genießen - Mistelbachs Kurzparkdauer auf zwei Stunden erhöht

Mistelbach ist DIE Einkaufsstadt des Weinviertels. Das beweist die Bezirkshauptstadt einmal mehr. Denn seit kurzem ist die allgemeine Kurzparkdauer auf Wunsch der Bevölkerung von eineinhalb auf zwei Stunden erhöht worden. In gewissen Stadtteilen können Autofahrer sogar drei Stunden durchgehend parken. Ein stressfreieres Einkaufen ist dadurch sicher gestellt.

## Bevölkerungswunsch umgesetzt

Es war ein lang ersehnter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger von Mistelbach. Nun ist die Verlängerung der Kurzparkdauer in der Stadt sicher umgesetzt worden. Zur Freude aller in Mistelbach Einkaufenden. *„Bisher war die Parkdauer im Zentrum mit 90 Minuten sehr eng bemessen. Nun haben alle mehr Zeit, ihre Einkäufe in Ruhe*

*zu erledigen“*, erklärt Bürgermeister Ing. Christian Resch den Grund der Umstellung.

## Welche Straßen/ Stadtteile sind betroffen?

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung aller Kurzparkzonengebiete Mistelbachs – aufgeteilt auf 2- und 3-Stunden-Kurzparkdauer – mit den jeweiligen Änderungen und den davon betroffenen Straßen bzw. Stadtteilen:

### 2-Stunden Kurzparkzone:

#### 1) „Zentrum“:

Alleegasse (teilweise), Bahnstraße (teilweise), Barnabitenstraße (ganz), Franz Josef-Straße (teilweise), Gewerbeschulgasse (ganz), Hauptplatz (ganz), Kirchengasse (teilweise), Kreuzgasse (ganz), Marktgasse (ganz), Mistelsteig (teilweise), Museumsgasse (ganz), Quergasse (ganz), Wiedenstraße (ganz)



Ortsvorsteher Manfred Pukl, Stadtrat Walter Weinerek, Vzbgm. KR Rudolf Demschner, Dr. Jutta Pemsel, Bgm. Ing. Christian Resch, Stadtrat Martin Scheiner und Wolfgang Doppler

#### 2) „Bahnhof“:

Bahnstraße (teilweise)

#### 3) „Mistelbach-Ost Zone 1“:

Alfons Petzold-Straße (ganz), Am Schloßberg (ganz), Feldgasse (ganz), Franziskusgasse (ganz), Heuweg (ganz), Sandgrubengasse (ganz)

#### 4) „Mistelbach-Ost Zone 2“:

Dr. B. Koch-Gasse (ganz), Ebendorfer Straße (teilweise), Goethegasse (ganz), Liechtensteinstraße (teilweise), Michael Hofer-Zeile (ganz), Roseggerstraße (ganz), Schillergasse (ganz), Schubertgasse (ganz), Südtiroler Platz (ganz), Weimarer- und Zayagasse (ganz)

#### 5) übrige:

Bahnzeile (teilweise), Haydn-gasse (ganz), Hugo Riedl-Straße (teilweise), Josef Dunkl-Straße (teilweise), Landesbahnstraße (teilweise), Liechtensteinstraße (teilweise), Mitschastraße (teilweise), Oserstraße (teilweise)

### 3-Stunden Kurzparkzone:

1) Im Bereich des Krankenhauses: Krankenhausparkplatz (ganz), Schloßbergstraße (ganz)

2) Im Bereich des Feuerwehrhauses: Feuerwehrparkplatz, Parkgasse

## Neubürger von Bürgermeister Resch empfangen

*„Mistelbach ist eine Stadt, die neuen Bürgern gegenüber sehr offen ist!“* Mit diesen einleitenden Worten begann Bürgermeister Ing. Christian Resch seinen alljährlichen Empfang für die Neo-Mistelbacherinnen und Mistelbacher am 23. Jänner 2008 im Barockschloß. In einem kurzen Streifzug über die wichtigsten Säulen der Stadt und der laufenden Projekte wurden die „Neuen“ kurz über Mistelbach und seine Ortsgemeinden informiert.

### Streifzug über Mistelbach

Es war ein Rundblick über die Schwerpunkte unserer Stadt, angefangen von den großen Standbeinen Einkauf, Handel,

Gesundheit über das kulturelle und sportliche Mistelbach bis hin zum gesamten Verwaltungsapparat der Stadt. Nicht zuletzt ist die Bedeutung der Stadt durch die Öffnung der Grenzen und mit der im Bau befindlichen A5 Nordautobahn eine ganz andere geworden, *„Mistelbach wurde zu einer Zentrumsregion im Städtedreieck Brunn, Prag und Wien“*, erklärt Bürgermeister Resch.

### 70 Besucher anwesend

Rund 50 Neubürgerinnen und Neubürger sowie 20 Gemeindevertreter und Ortsvorsteher folgten der Einladung des Stadtchefs ins Schloß.

Während sich die Vertreter



der einzelnen Parteien bei den „Neuen“ vorstellten, nutzten diese wiederum die Möglichkeit eines kurzen Gesprächs, wo sie gleich das eine oder

andere Anliegen an den Mann/die Frau brachten. Bei einem abschließenden Buffet fand der Empfang einen netten Ausklang.

## Haushaltsgeräte mit Top-Markenprodukten

# Seidl & Weinerek GmbH eröffnete in Mistelbach



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Leopold Seidl, Walter Weinerek und WK-Obmann Vzbgm. KR Rudolf Demschnr

Mehr als 15 Jahre war Leopold Seidl mit seinen Haushaltsgeräten in der Mistelbacher Bahnstraße selbstständig. Gemeinsam mit Walter Weinerek, ebenfalls seit rund 20 Jahren in der Elektrobranche, gründete er nun Anfang November eine GmbH. Angeboten werden unterschiedliche Haushaltsgeräte von Topmarken.

Erster Schritt des Zusammenschlusses: Die Eröffnung eines neuen Geschäftes in der Quergasse, nur unweit des alten Standortes. Mit einer Beteiligung von je 50:50 wird das Unternehmen geführt. „Am neuen Standort, ein paar

*Häuser weiter, haben wir 120 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung und konnten das Sortiment entsprechend erweitern“,* freuen sich die beiden Neugeschäftspartner.

Angeboten wird alles, was für den täglichen Haushaltgebrauch von Nutzen ist. Von diversen Küchen-Einbaugeräten über Staubsauger, Waschmaschinen und Wäschetrockner bis hin zu Kühl- und Gefriergeräten sowie Espresso- und Nespressoautomaten.

Adresse:

Seidl & Weinerek GmbH,  
Quergasse 2, 2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/3725

## Stickerei Neueröffnung

Seit 10. Dezember bietet das neue Sportgeschäft „Sportswear Design“ auf einer Verkaufsfläche von rund 200 m<sup>2</sup> Sport-, Promotion- und Werbeartikel an.

Aus Gründen der überregionalen Bedeutung Mistelbachs entschieden sich Felix und Lela Horvath dazu, ihr Sportgeschäft von Gänserndorf in die Einkaufsstadt Mistelbach zu verlagern. Mit Anfang dieser Woche eröffneten beide ihren Sportartikelshop in den Räumlichkeiten des ehemaligen Druckereigeschäfts von Josef Urban in der Bahnstraße.

### Reichhaltiges Sortiment

Angefangen von Trainings-

anzüge, Jacken und Polos über T-Shirts und Basecaps bis hin zu Strickereien und Taschen unterschiedlichster Art bieten die beiden Mistelbacher Neo-Geschäftsleute ihre Markenartikel an.

Anlässlich der Neueröffnung kamen auch Bürgermeister Ing. Christian Resch, Vizebürgermeister Komm. Rat Rudolf Demschnr und Mag. Klaus Kaweczka als Vertreter der Wirtschaftskammer vorbei, um die beiden Unternehmer in Mistelbacher herzlich willkommen zu heißen.

### Sportswear Design

Felix & Lela Horvath  
Bahnstraße 26a  
Tel.: 02572/20470



Bürgermeister Ing. Christian Resch, Felix und Lela Horvath und WK-Obmann Vzbgm. KR Rudolf Demschnr

## Wiesenthal Mistelbach führt Umweltmanagement-System ein

„Innovativ, nachhaltig und umweltbewusst“ - das charakterisiert die Unternehmen, Behörden oder anderen Organisationen, die sich freiwillig am Umweltmanagement- und Audit-System EMAS beteiligen. Sie untersuchen systematisch die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt,

verbessern mit Hilfe von EMAS die Umweltsituation und verfassen spätestens alle drei Jahre eine Umwelterklärung. Wiesenthal Mistelbach steht zur Verantwortung der Umwelt gegenüber und hat sich als einer von ganz wenigen KFZ-Betrieben entschlossen, mit Unterstützung des Landes Niederösterreich ein

Umweltmanagement-System einzuführen und den Betrieb einer neutralen und regelmäßigen Prüfung durch einen zugelassenen Umweltgutachter zu unterziehen.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir für unsere Aktivitäten anlässlich des Ökomanagement Niederösterreich-Tages von Wirtschaftslandesrat LH-Stv.

Ernest Gabmann und Umweltlandesrat Josef Plank eine offizielle Auszeichnung entgegennehmen durften. Wir sehen die Auszeichnung natürlich nicht als Ende unserer bisherigen Bemühungen, sondern als zusätzlichen Ansporn, auch weiter in Richtung Umweltschutz aktiv zu sein“ so der Leiter des Autohauses.

## Gesunder Darm = Gesundes Immunsystem

Im Darm, dem größten menschlichen Immunorgan mit über 400 qm Oberfläche, befinden sich bis zu 80% aller Immunzellen, die unseren Organismus gegen die Attacken von Viren, Bakterien, Umweltgiften und anderen Belastungen schützen.

In der Bevölkerung und der Medizin erst seit kurzem bekannt, spielt ein gesundes Darmsystem für das Training, den Aufbau und die Wirksamkeit unseres Immunsystems eine wichtige Rolle.

Allergien und andere Erkrankungen sind ein Zeichen dafür, dass Ihr Immunsystem nicht richtig funktionieren

kann. Die Ursachen hierfür können vielfältig sein, oftmals liegt ihnen eine Störung der physiologischen Darmflora zugrunde.

Falsche Ernährung, Umweltgifte, Pilze und Medikamente (z.B. Antibiotika) schädigen das Zusammenspiel zwischen Darm, Darmflora und Immunsystem, damit werden die Abwehrkräfte des Immunsystems geschwächt.

In einem spannenden 90-min Vortrag stellt Referent Dr. med. Hellmut Münch die Möglichkeiten zur Gesunderhaltung des Darm- und Immunsystems dar.

## Neuer Leiter der Abteilung für Urologie im Weinviertelklinikum

### Primarius Doz. Dr. Walter Albrecht

**MISTELBACH. Mit 1. Jänner 2008 wurde die Abteilung für Urologie am Landes-klinikum Mistelbach unter die Leitung von Prim. Doz. Dr. Walter Albrecht gestellt.**

Der in Wien lebende Urologe promovierte 1982 an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien. 1990 beendete er die Facharzt-ausbildung an der Abteilung für Urologie in der Rudolfstiftung Wien. Seit 1996 war er erster Oberarzt an dieser Abteilung. Eine reichhaltige Operationstätigkeit prägten diese Zeit unter Einschluss aller großen onkologischen Operationen, endoskopische Eingriffe an Prostata, Blase, Niere und Harnleiter. Seine Arbeitsschwerpunkte sind urologische Tumore, Steinleiden, Fertilität und Impotenz. 2005 erlangte er die Habilitation an der Medizinischen Universität Graz.

Neben 157 publizierten

Fachartikeln und Buchbeiträgen hält der Urologe Vorträge und Fortbildungskurse bei internationalen und nationalen Kongressen für Urologie, Onkologie, Strahlentherapie und Labormedizin. Die Entwicklung von Leitlinien ist ihm ein großes Anliegen, mit dem er sich seit Jahren beschäftigt. Seit 2001 ist Prim. Albrecht Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und derzeit Generalsekretär, sowie Mitglied internationaler Arbeitsgruppen.

Der Vater von drei Kindern ist ein begeisterter Taucher, reist gerne mit der Familie und liebt das Theater und Ballett: „Ich freue mich sehr über diese neue Herausforderung und hoffe, die bisher ausgezeichnet geführte Abteilung gemeinsam mit meinem sehr kooperativen Team kontinuierlich weiter

entwickeln zu können.“

Der Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher, NÖ Landeskliniken-Holding, wünscht dem neuen Primarius Doz. Dr. Walter Albrecht alles Gute für seine zukünftige Funktion: „Er ist ein zielstrebig und sehr aktiver Mediziner mit hohen fachlichen und menschlichen Qualitäten, der die Aufgabe als Leiter der Urologie am Landes-klinikum Mistelbach hervorragend meistern wird.“



Primarius Doz. Dr. Walter Albrecht ist der neue Leiter der Urologie

**Kneipp**  
Aktiv-Club

**GESUNDHEITSFORUM|NÖ**

WEINVIERTEL APOTHEKE  
ST. MARTIN APOTHEKE  
LANDSCHAFTS APOTHEKE

**GESUNDE GEMEINDE MISTELBACH**  
in Zusammenarbeit mit dem

**Kneipp**  
Aktiv-Club

laden zum Vortrag

**Gesunder Darm  
=  
Gesundes  
Immunsystem**

Referent  
**Dr. med. Hellmut Münch**

**Donnerstag,  
21. Februar 2008**  
**19:00 Uhr**  
**Stadtsaal Mistelbach**

EINTRITT FREI!

**ERSTE** BANK  
MISTELBACH

**NÖN**

**Bezirks  
Blatt**

**m**

druck\*\*\*\* ganz schön g'sund. ganz schön mistelbach

**Dr. med. Othmar BURGER**  
**Arzt für Allgemeinmedizin**

gibt seine **ORDINATIONSERÖFFNUNG** bekannt.

2130 Mistelbach, Bahnstraße 27  
(ehemals Ordination Dr. Reitmayr)

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do Fr 7:30 - 12:00 Uhr  
Di 17:00 - 19:00 Uhr

Tel. 02572/2171 Alle Kassen, Führerscheinuntersuchungen

## Vier unter einem Dach

### Bei Riedeldruck zieht neues Leben ein

Ein fröhliches Fest mit Prominenz, Kunden, Partnern und Lieferanten feierten die Firmen select us Werbeagentur, Sigl - Holz für Haus und Garten, Riedeldruck und Öko-Bau-Team am 24. Jänner anlässlich der Einweihung ihrer neuen Räumlichkeiten in der Mitschastraße 42. Ein Riesenschauraum, Büros, Lounge und ein gemeinsamer Konferenzraum wurden hier in modernem Stil mit Glas, Holz und in knalligen Farben neu gestaltet.

Bürgermeister Ing. Christian Resch und Wirtschaftskammer-Obmann Kommerzialrat Vizebürgermeister Rudolf Demschner lobten und begrüßten die Initiative der vier Firmen, das aus Umzugsgründen seit kurzem wenig benutzte Gebäude von Riedeldruck neu zu beleben.

Damit werde bereits bei der Einfahrt von Mistelbach der Wirtschaftsschwerpunkt der Stadt hervorgehoben, betonte Demschner. Weiters freuten sich die Anwesenden über das überdurchschnittliche Wachstum und den wirtschaftlichen Erfolg der Firmen, die einen Umzug in einen größeren und besser positionierten Standort notwendig gemacht hatten.

Pater Franz Exiller segnete die Räumlichkeiten, bevor man zum angeregten Austausch beim Buffet überging.



WK-Obmann Vizebgm. KR Rudolf Demschner, Johannes Sigl, Alexander Bernold, Dipl.-Ing. Werner Rabl, Stadtrat Klaus Frank, Vizebürgermeister Ernst Waberer

## Der Apfel - biblisches Sinnbild der Verführung

Weil man ihn mit allen Sinnen genießen kann. Damit er so sinnlich wird, muss man das Wesen eines Apfelbaums verstehen und stärken. Eine Aufgabe, der sich die Demeter-Obstbauern mit Engagement, Liebe und Sorgfalt widmen. Und mit der sie so früh wie möglich beginnen.

Zum Beispiel mit dem Hornkiesel-Präparat, das nebelfein direkt auf den Baum versprüht wird - immer wieder. Das intensiviert die Licht- und Wärmewirkungen auf die Pflanze und fördert ihr gesundes Wachstum. Gleichzeitig stärken die Präparate den Baum. Pilze und Krankheiten haben keine Chance. All das verbessert die Ertragskraft und sorgt für harmonisch ausgebildete Früchte. Demeter setzt eben auf die Kräfte der Natur und nutzt sie ganzheitlich. So entstehen Lebensmittel, die Körper, Seele und Geist nähren.

**Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon !!**

Ein Apfel am Tag sorgt dafür, dass Sie keinen Doktor brauchen. Äpfel sind wahre

Wunderwerke. Ihre Hauptinhaltsstoffe sind Pektin, ein Ballaststoff, der den Cholesterinspiegel senken kann, diverse Zucker und Fruchtsäuren, Mineralstoffe wie Eisen, Kalium, Kalzium und Phosphat sowie B-Vitamine, die gut für Haut und Nerven sind. Der Vitamin-C-Gehalt hängt stark von der Sorte ab. Im Schnitt habengut ausgereifte Bio-Äpfel mindestens 10 mg je 100g zu bieten. Der aromatische Braeburn schafft es auf stolze 35 mg.

**Das wichtigste im Leben eines Bio-Äpfelbaumes ist die Sonne !**

Äpfel gehören zu den ältesten Wild- und Kulturobstsorten.

Allein in Deutschland soll es 2000 verschiedene Sorten geben. Kein Wunder, dass es unendlich viele Rezepte mit Äpfel gibt. Versuchen Sie doch einmal eher Ungewöhnliches mit dem knackigen Obst !!

**Apfel - Zimt - Eis mit Seidentofu:**

- 400g Seidentofu
- 80g Pflanzenmargarine
- 1 Prise Meersalz und 1 gestrichener TL Zimt
- 250g Äpfel oder ungesüßtes Apfelmus
- 80g Roh - Rohrzucker
- 1 EL Zitronensaft

Alle Zutaten pürieren und in die Eismaschine geben.

### Terminaviso

#### 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Neumarkt i.d.OPf.

Die Feierlichkeiten aus Anlass der 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Neumarkt/OPf. finden vom 4. bis 6. Juli in Mistelbach statt und vom 26. bis 28. September in Neumarkt/OPf.

Ausführliche Informationen über die aus diesem Anlass stattfindenden Aktivitäten erhalten Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung bzw. im Kulturamt unter 02572/2515-5261.



# Bioladen

Familie Kromer



*'s gesunde Körperl*

Bahnstraße 29  
2130 Mistelbach  
Tel.: 02572/4604  
mobil: 0664/371 26 80  
e-mail: martin.kromer@aon.at

## Elisabeth Schiller beendet erfolgreiche Arbeit als Geschäftsführerin der Kleinregion

Vier Jahre nachhaltige Regionalentwicklung in der Kleinregion Leiser Berge - Mistelbach:

Bei der letzten Vorstandssitzung der Kleinregion präsentierte Geschäftsführerin Elisabeth Schiller die Bilanz: 10 EU-Projekte, zahlreiche Aktivitäten und Initiativen und die Integration des Naturparks Leiser Berge in den Regionalentwicklungsverein Leiser Berge-Mistelbach wurden in den letzten vier Jahren getätigt. Dabei wurden 700.000 Euro in Projekte der Kleinregion und des Naturparks investiert, davon 70% an Förderung von EU, Bund und Land NÖ abgeholt.

Zahlreiche Besucher 2007:

Bei den neuen Ausflugsangeboten und deren Eröffnungen

sowie Veranstaltungen der Kleinregion und des Naturparks konnten über 50.000 Gäste begrüßt werden. Sehr gut angenommen wurde die Fahrrad-Draisine, die ÖBB-Erlebnisbahn von Wien nach Ernstbrunn und auch das erstmals angebotene Naturpark-Besucherprogramm mit Pferde-Trekking und Schatzgräberlager am Buschberg war gut besucht.

Elisabeth Schiller setzte von Anfang an auf Kooperationen und Vernetzung, ihrer Meinung nach die Zukunft in der Regionalentwicklung. Gerade deshalb lag ihr das Draisinenprojekt - die Belegung der stillgelegten Bahnstrecke Ernstbrunn - Mistelbach besonders am Herzen. „Die Draisinenbahn ist ein optimales Projekt, das Verbindungen und damit

buchbare Angebote mit den vielen Ausflugszielen in der Kleinregion ermöglicht. Wäre sie nicht schon da gewesen, man hätte sie erfinden müssen.“ Profitiert haben alle Museen und Ausflugsziele entlang der Strecke, denn nach einer Draisinenfahrt hat rund ein Drittel der Fahrgäste das Urgeschichte-Museum, die Michelstettner Schule, den Wildpark Ernstbrunn oder eine Veranstaltung im Naturpark Leiser Berge besucht. Der neue „Zubringer“, die ÖBB-Erlebnisbahn, die seit September an Wochenenden von Wien nach Ernstbrunn fährt, hat zusätzliche Gäste in die Region gebracht. Auch in den zahlreichen Gastronomiebetrieben in der Region wurde Geld gelassen und damit Wertschöpfung in der Region geschaffen.

Die Integration des Naturparkvereins in die Kleinregion hat durch die enge Zusammen-

arbeit mit der Naturpark-Geschäftsführerin Ulrike Schäffer Synergieeffekte bewirkt. Aber auch die enge Abstimmung mit den ÖBB-Erlebnisbahnen, den Draisinenbetreibern, der Weinviertel Tourismus-GmbH., den Museen und Ausflugszielen war das Rezept für die spürbare touristische Belegung der Region. Der erfolgreiche Weg des gegenseitigen Gewinnens soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

**Ulrike Schäffer wird Nachfolgerin**

„Du hast die Kleinregion geprägt und wichtige Projekte zum Laufen gebracht - dafür danken wir Dir“, bedankte sich Bürgermeister Othmar Matzinger bei Schiller. Schiller übernahm mit 2008 die Geschäftsführung der Österreichischen Bernsteinstraße, ihre Nachfolgerin in der Kleinregion wurde Ulrike Schäffer.

GESUND LEBEN  
www.gesundheitsforum.at

GESUNDE GEMEINDE  
IN NIEDERÖSTERREICH

Eintritt frei!

**MACH MIT**  
Kindergesundheitstage in Niederösterreich  
23.02. Mistelbach, Stadtsaal, 10-16 Uhr  
Nähere Informationen finden Sie unter: [www.tutgut.at](http://www.tutgut.at)

**SPORT.LAND. N**  
[www.gesundheitsforum.at](http://www.gesundheitsforum.at)

Die Gemeinde übernimmt keine Aufsichtspflicht. Eltern haften für ihre Kinder.



Elisabeth Schiller mit Verantwortungsträgern der Region

## Dekretüberreichung an Ing. Christian Resch

Für sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz im Zuge der Übersiedlung der Polytechnischen Schule erhielt Bürgermeister Ing. Christian Resch eine Urkunde des Landesschulrates für NÖ überreicht. Mit dem neuen Schulstandort fand die Stadt ein sinnvolles, zweckmäßiges und allen Anforderungen modernen Unterrichtens erfüllendes Gebäude.

„Mistelbach hat einen Ruf als Schulstadt zu pflegen“, erklärte Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, als er das Dekret überreichte. Grund der Übergabe: Die Polytechnische Schule in Mistelbach, die seit September des heurigen Jahres aus Platzgründen vom Pflichtschulzentrum aus- und am Conrad Hötzendorf-Platz eingezogen ist und nun ein eigenständiges Schulgebäude bekam.



Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bgm. Ing. Christian Resch und BSI Georg Wlaschitz

## Johann Heindl Studienrat

Ein Pionier der ersten Stunde in der HTL Mistelbach, Werkstättenleiter Johann Heindl, erhielt im Rahmen einer kleinen Feier, umrahmt von den Klängen der Schulkapelle, durch Landesschulinspektor Dr. König die Urkunde über die Verleihung des Titels Studienrat.

Herr Heindl war und ist unermüdlich am Aufbau der HTL Mistelbach beteiligt und arbeitet als Labor- und Werkstättenleiter daran, dass die HTL Mistelbach nicht nur topausgestattet ist, sondern dass genau jene Kompetenzen bei den SchülerInnen gefördert werden und jenes fachliche Wissen übermittelt wird, das heute und in Zukunft von IngenieurInnen erwartet wird. Damit ist und bleibt die HTL Mistelbach Garant für hochwertigste technische Berufsbildung.

Alles Gute und vielen Dank unserem Studienrat.



Direktor Univ. Prof. DI Dr. Alfred Pohl, Studienrat Johann Heindl und Landesschulinspektor Dr. Wilhelm König

### Sterbefälle

Cäcilia Rieder aus Mistelbach, am 30.11. im 87. Lj.;  
Herta Ucar aus Mistelbach, am 2.12. im 68. Lj.;  
Gertrude Sollner aus Mistelbach, am 05.12. im 78. Lj.  
Katharina Woditschka aus Mistelbach, am 06.12. im 84. Lj.  
Hedwig Palata aus Mistelbach, am 06.12. im 77. Lj.  
Magdalena Binder aus Mistelbach, am 8.12. im 89. Lj.;  
Rosa Hofbauer aus Mistelbach, am 10.12. im 59. Lj.  
Hans Günter Grum aus Mistelbach, am 11.12. im 48. Lj.;  
Elisabeth Suttner aus Mistelbach, am 14.12. im 87. Lj.;  
Barbara Donner aus Paasdorf, am 19.12. im 87. Lj.;  
Barbara Grohmann aus Mistelbach, am 20.12. im 82. Lj.;  
Rosa Geyer aus Mistelbach, am 29.12. im 86. Lj.;  
Franz Wimmer aus Mistelbach, am 29.12. im 87. Lj.  
Franz Stöger aus Mistelbach, am 02.01. im 89. Lj.  
Theresia Klinghofer aus Kettlasbrunn, am 4.1. im 69. Lj.;  
Anna Holzmüller aus Mistelbach, am 6.1. im 96. Lj.;  
Heinrich Thill aus Mistelbach, am 07.01. im 86. Lj.  
Josef Braun aus Kettlasbrunn, am 11.01. im 68. Lj.  
Josef Blieberger aus Mistelbach, am 11.01. im 70. Lj.  
Otmar Hollaus aus Mistelbach, am 12.1. im 58. Lj.;  
Leopold Weidmann aus Mistelbach, am 16.1. im 83. Lj.;  
Leopold Pukl aus Mistelbach, am 17.1. im 91. Lj.;  
Leopoldine Hladik aus Mistelbach, am 17.1. im 72. Lj.;

### Geburten

Köhle Josefine und Dimitrakis Nikolaos aus Paasdorf  
eine **Georgia Chrysanthi** am 23. November  
Schreiber Birgit und Kosut Jürgen aus Hüttendorf  
einen **Philipp** am 26. November  
Krejci Petra und Manfred aus Kettlasbrunn  
einen **Tobias** am 06. Dezember  
Stadler Sabrina und Weixelgartner Joachim  
aus Mistelbach einen **Raphael** am 20. Dezember  
Rak Susanne und Dr.med.Univ. Meißl Robert  
aus Lanzendorf einen **Tobias** am 15. Jänner

### 80. Geburtstage

Karl GINDL aus Eibesthal am 09. Dezember  
Ernst KÖLLNER aus Lanzendorf am 11. Dezember  
Josef SEIMANN aus Lanzendorf am 11. Dezember  
Otto PICHLER aus Mistelbach am 18. Dezember  
Wilhelmine SIEBER aus Lanzendorf am 23. Dezember  
Maria HOFBAUER aus Hüttendorf am 02. Jänner  
Hilda ZEITVOGEL aus Ebendorf am 06. Jänner  
Franz RICHTER aus Mistelbach am 25. Jänner  
Alfred FRIEDL aus Mistelbach am 26. Jänner

## 90. Geburtstag



Frau Maria HÖMSTREIT, Mistelbach am 13. Dezember

## Eiserne Hochzeit



Ehepaar Friederike und Thomas FLODER  
aus Mistelbach am 12. Dezember 2007

## Diamantene Hochzeit



Ehepaar Theresia und Karl LOIBL  
aus Mistelbach am 13. Dezember 2007

## 90. Geburtstage

Herr Leopold PIWALT aus Eibesthal am 22. Jänner 2008

## 95. Geburtstag

Frau Viktoria SCHWAMMEL aus Lanzendorf am 24. Dezember

## 80. Geburtstage



Herr Herbert Tischler und Frau Maria Rasner  
aus Mistelbach am 14. und am 17. Jänner 2008  
Frau Maria Rasner, Ehrenwappeträgerin in Silber  
seit 2004, ist und war die Bewahrung bäuerlicher  
Kultur und die Dokumentation des Brauchtums  
immer ein großes Anliegen, besonders für den  
Weinbau hat sie viel Zeit und Kraft geopfert.

## 80. Geburtstag



Frau Johanna Trischack  
aus Mistelbach am 10. Jänner 2008

Frau Johanna Trischack, Ehrenwappenträgerin in Silber  
seit 1999, war bei der StadtGemeinde Mistelbach als  
Leiterin des Bürgermeistersekretariats beschäftigt und  
war darüber hinaus seit der Gründung des Sozialhilfevereines  
Mistelbach im Jahr 1977 ehrenamtlich als Inkassantin der  
Aktion "Essen auf Rädern" tätig.

## Eheschließung

MALQUI LAVERIANO Sindy und PANDUR Markus,  
beide aus Mistelbach, am 14. Dezember

## Adventfeier des Sozialhilfevereins im Pater Jordanhaus

Die traditionelle Adventfeier bildete den Abschluss des Jubiläumsjahres "30 Jahre Sozialhilfeverein-Caritas Sozialstation Mistelbach". Die Musik des Weinviertler Zithertrios, Texte vorgetragen von Heide Swoboda und Helga Reimer und besinnliche Worte von Pastoralassistent Heinz Stadlbacher und Pater Augustinus gestalteten eine stimmungsvolle Feier für 90 Besucher/innen, Essensbezieher/innen, Betreute, ehemalige ehrenamtliche Essensfahrer/innen und Be-

treuungspersonen. Der besondere Stellenwert wurde durch die Teilnahme der Ehrengäste Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Ehrenobmann Dir. Rudolf Neuhold und Thomas-Peter Siegl, dem Bereichsleiter der Mobilen Dienste der Caritas unterstrichen. Große Freude bereiteten die mit Süßigkeiten gefüllten Weihnachtssackerln, gesponsert von der Firma Manner aus Wolkersdorf. Der Gemeinschafts-



gesang mit Gitarrenbegleitung war eine stimmungsvolle Vorbereitung auf die kommenden Weihnachtstage. Das Beisammensein mit Kaf-

fee und Kuchen bereiteten den Gästen einige schöne Stunden, in denen so manche Erinnerungen an frühere Zeiten ausgetauscht wurden.

## Franziskusheim wird erweitert

### Spatenstich zum ersten Hospiz im Weinviertel

Am Mittwoch, dem 23. Jänner, erfolgte der Spatenstich für das erste Hospiz für Palliativ- und Krankenpflege in Mistelbach. Als eigenständiges, aber direkt an das Pflegeheim angebundenes, Gebäude soll es unheilbar Kranken sowie schwerstpflegebedürftigen Menschen ein "Sterben in Würde" ermöglichen.

"Du bist bis zum letzten Augenblick deines Lebens wichtig". Mit diesen einleitenden Worten begann Heimleiter Direktor Klaus Pavlecka seine Begrüßungsrede anlässlich der Spatenstichfeier zum ersten Hospiz im Weinviertel. Ziel der Hospiz- und Palliativbetreuung ist es, unheilbar kranke oder sterbende Menschen sowie deren Angehörige durch psychosoziale und medizinische Betreuung in der letzten Lebensphase zu betreuen.

#### "Moralische Verantwortung in Niederösterreich"

Dass das erste Hospiz im Weinviertel hier in Mistelbach errichtet wird, freut Bürgermeister Ing. Christian Resch

besonders. *"Die Maßnahmen, die im Gesundheitsbereich ergriffen werden, unterstreichen die Bedeutung der Gesundheitsstadt Mistelbach"* so Resch. Landesrätin Dr. Petra Bohuslav sieht darin sogar eine *"moralische Verantwortung für Niederösterreich"*: *"Es ist uns ein wichtiges Anliegen, der Generation zu helfen, die unser Land aufgebaut hat"*, erklärt sie den Grund für den Bau des Hospizes.

#### Acht Einbettzimmer werden erbaut

*"Es soll ein Ort der Begegnung werden und mit ausreichend Licht versehen sein"*. So beschreibt Architekt Mag. Alfred Oswald das geplante Hospiz. Mit acht Einbettzimmer (sechs Bewohner- und zwei Schwerstpflegezimmer) sowie einem Angehörigen- und Aufenthaltsraum ausgestattet wird das Gebäude direkt an das bestehende Franziskusheim angebunden. Ein geschlossener Innenhof bietet auch den Schwerstpflegebedürftigen die Möglichkeit, einen Aufenthalt im

Freien genießen zu können. Nach einjähriger Bauzeit soll das Hospiz fertiggestellt sein. Insgesamt 2,5 Millionen Euro werden hierfür vom Land NÖ zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit dem mobilen Hospizteam der Caritas und dem NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach ist so eine optimale Sozial- und Gesundheitsversorgung gewährleistet.

*"Die große Zahl der Ehrengäste und Persönlichkeiten unterstreicht die Bedeutung der Spatenstichfeier"*, freute sich Bürgermeister Ing.

Christian Resch. So waren neben Soziallandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Landtagspräsident W. Hofrat Mag. Edmund Freibauer auch die beiden Landtagsabgeordneten Franz Hiller und Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt sowie Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher anwesend.

Nähere Infos/Kontakt: Landespflegeheim Mistelbach, Liechtensteinstraße 69-71, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2402, Fax: 02572/2402-40



LABg. Hiller, LABg. Wilfing, Direktor Pavlecka, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Präsident Mag. Edmund Freibauer, HR Dr. Huber und Bgm. Ing. Christian Resch

## FF- Mistelbach rückte zu 296 Einsätzen aus

2007 rückte die FF Mistelbach zu 296 Einsätzen aus. Bei diesen Einsätzen wurden insgesamt 3107 Stunden verbraucht, 4851 Kilometer wurden zurückgelegt. Es gab 21 Brandeinsätze zu verzeichnen. Dabei konnten drei Personen aus misslichen Lagen gerettet werden.

Die technischen Einsätze waren wieder in der Mehrzahl: 210 Ausrückungen, 2113 Einsatzstunden wurden geleistet. Die schwerwiegendsten Einsätze waren: 17 Personen gerettet oder befreit, 61 Einsätze betrafen verunfallte Fahrzeuge, 24mal wurde zu Sturmschäden gerufen und 14mal die Umwelt vor ausgetretenem Öl oder Treibstoff geschützt.

28mal gab es Fehlaustrückungen, 22 davon wurden von automatischen Brandmeldeanlagen verursacht. Auch hier kamen 53 Einsatzstunden zusammen.

37 Brandsicherheitswachen wurden geleistet, meist am Wochenende und in den Abend- und Nachtstunden. Es waren 117 Mann 662 Stunden im Einsatz. Dazu kamen alle 14 Tage Übungen. Außerdem übten noch zusätzlich in etlichen Stunden die Maschinisten, die Sondergruppen für Strahlenschutz, Chemie und Höhenrettung. Zahlreiche Übungsstunden wurden zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe aufgewendet.

Gruppen der FF Mistelbach nahmen an Abschnitts-,

Bezirks-, und Landesleistungsbewerben und bei den internationalen Wettkämpfen in Bienenbüttel (bei Hamburg) teil.

All diese Tätigkeiten wurden von den Mitgliedern der FF Mistelbach unentgeltlich erbracht.



## Freiwillige Feuerwehr Mistelbach trauert um Hans Günter Grum

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 11. Dezember 2007 Verwaltungsinspektor Hans Günter Grum im 48. Lebensjahr. Mit ihm hat die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach und der Abschnitt Mistelbach ein engagiertes Feuerwehrmitglied verloren. Unter großer Anteilnahme der Feuerwehrkameraden aus Stadt, Abschnitt, Bezirk und Land, von Abordnungen der Partnerfeuerwehren aus Neumarkt/Opf., Mistelbach bei Wels, Mistelbach im Waldviertel und der befreundeten Blaulichtorganisationen des Bezirkes Mistelbach, Freunden und Kollegen aus dem Landeskrankenhaus Weinviertel wurde Hans Günter Grum zu Grabe getragen.

Den feierlichen Wortgottesdienst leiteten Pfarrer Hans Jürgen Deml und Stadtpfarrer Hermann Jedinger.

Bürgermeister Ing. Christian Resch würdigte in seinen Dankesworten im Namen der Stadtgemeinde Mistelbach den viel zu früh verstorbenen Hans Günter Grum und sprach der Familie seine Anteilnahme aus.

Seitens des Landeskrankenhauses Weinviertel dankte Primaria Dr. Christa Freibauer dem Verstorbenen für seine Arbeit. Neben dem Aufbau des administrativen Teiles der Pathologie im Krankenhaus hat er auch hier als Brandschutzbeauftragter des Krankenhauses für die Sicherheit der Menschen gesorgt und war auch als Vorsitzender der Brandschutzbeauftragten der Landeskrankenhäuser Niederösterreichs tätig.

In bewegenden Worten würdigte Landesbranddirektor Kommerzialrat Josef

Buchta die Arbeit auf Bezirks- und Landesebene.

Hans Günter Grum war Verwaltungsinspektor des Feuerwehrabschnittes Mistelbach sowie Leiter des Verwaltungsdienstes in der Feuerwehr Mistelbach, Sachbearbeiter für EDV und Schadstoff sowie Gruppenkommandant für Strahlenschutz.

Auf Landesebene, wo Hans Günter Grum als Hauptbewerber bei Bezirks- und Abschnittsleistungsbewerben und als Bewerber bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben sowie einige Jahre beim Goldbewerb tätig war, schätzte man seine Arbeit.

Landesbewerbsleiter Oberbrandrat Josef Huber und der Landesbewerbsleiter für Gold Brandrat Karl Graf sowie eine



große Schar des Niederösterreichischen Bewerberteamts war gekommen, um Abschied von Hans Günter zu nehmen.

Unsere Anteilnahme gilt den Eltern und der Familie des Verstorbenen.

*Die Kameraden  
der FF Mistelbach*

# Weihnachtsferien-Erlebnis-Programm ein Erfolg

Auch in den vergangenen Weihnachtsferien nutzten viele Kinder das abwechslungsreiche Programm der Ferienbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach.

Themen wie „Tarnen und Täuschen im Tierreich“, „Wunder der Bautechnik“ sowie „Leben vor 100 Jahren und heute“ fanden bei den Kindern großen Anklang.

Höhepunkt war jedoch das gemeinsame Backen und Basteln von 40 Kindern am 24. Dezember mit anschließender Weihnachtsfeier mit den Betreuerinnen Barbara Resch und Doris Berner sowie unserem Bürgermeister Ing. Christian Resch mit Gattin Annemarie.

konnten die Kinder ihre eigene Lebenswelt bildlich darstellen sowie leckere Lebkuchen verzieren. Ein besonderer Dank gilt Frau DI Barbara Schuller, welche den Kindern aufregende und vor allem lehrreiche Stunden im MZM bot. Das nächste Ferien-Erlebnis-Programm findet wieder in den Sommerferien statt. Informationen dazu erhalten Sie wie gewohnt im Kulturamt Mistelbach sowie auf der Homepage [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at)

Einen Vormittag verbrachten die Kinder im Museumszentrum Mistelbach. Nach einer interessanten Führung durch die „Lebenswelt Weinviertel“

## Aktivitäten der Kinderfreunde

### Bücherspende für Kinderstation des Klinikums

Die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach Gemeinderätin Renate Knott überbrachte vor kurzem der Kinderstation Mistelbach wertvolle pädagogische Bücher als Geschenk für die Kinder.

Mit in ihrem Geschenkkorb hatte sie jede Menge Stofftiere, die den Kindern und der Station als Geschenk überlassen wurden.

Pflegedirektor Josef Strobl bedankte sich recht herzlich für diese Geschenke.

### Ferien zu Hause! - Das ist Die Lösung!

Vizebürgermeister Reg. Rat Alfred Englisch hat gemeinsam mit Gemeinderätin Renate Knott bereits im Jahre 2005 die Aktion „Ferien zu Hause!“ ins Leben gerufen. Seither gibt es in der Stadtgemeinde Mistelbach in allen Ferien die Kinderbetreuung. Die Kinderfreunde Mistelbach bieten für Kinder von 4 bis 12

Jahren die Betreuung in den Energie- und Osterferien an, die im Volkshaus Mistelbach stattfindet.

Die Betreuung erfolgt durch pädagogisch geschultes Personal der Kinderfreunde NÖ.

### Betreuungsangebote in den Semester- und Osterferien:

Energieferien:  
Montag, 11. Februar 2008 bis  
Samstag 16, Februar 2008

Osterferien:  
Montag, 17. März 2008 bis  
Dienstag, 25. März 2008

Neu: Kinderbetreuung auch am Samstag in den Ferien und Dienstag nach Ostern!

### Weitere Aktivitäten:

Wie alle Jahre gestalteten die Kinderfreunde am 24. Dezember im Volkshaus den Tag mit Bastelarbeiten und Spielen, und weiters fand am Faschingssonntag bereits der 62. Kindermaskenball mit Animationsprogramm und einem Blick zurück auf 100 Jahre Kinderfreunde.



Bild: Das Team der Kinderpflegestation, Pflegedirektor Josef Strobl sowie die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach Renate Knott und ihre Stellvertreterin Roswitha Janka mit Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister  
**EDUARD MANHART**  
2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel. 02572/4368

## GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368  
Montag - Freitag  
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER  
GRÜFTE  
EINFASSUNGEN  
KREUZE  
GRABDECKEL  
VASEN-LATERNEN  
SCHALEN

INSCRIFTEN  
VERGOLDUNGEN  
ORNAMENTE  
FUNDAMENTE  
RENOVIERUNGEN  
REINIGUNGEN  
GRABKIES

**E-mail: [office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)**  
**Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>**



# Kindgerecht, flexibel, leistbar

## Tagesmütter: Eine der beliebtesten Kinderbetreuungsformen

Eine perfekte Ergänzung zu Kindergärten und anderen Einrichtungen ist die Kinderbetreuung durch Tagesmütter, die in Niederösterreich bereits auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Vor 25 Jahren wurde diese Betreuungsform vom Hilfswerk und dem Land NÖ ins Leben gerufen. In Mistelbach begann im Jahr 1990 die erste Tagesmutter - und inzwischen vertrauen hier sehr viele Eltern auf die individuelle Betreuung ihrer Hilfswerk-Tagesmutter.

Der pädagogische Wert dieser kind- und familiengerechten Form der Kinderbetreuung ist unbestritten. Gerade für sehr kleine Kinder, Kinder, die (noch) nicht gruppenfähig sind, für Kinder, deren Eltern ungewöhnliche Arbeitszeiten haben oder in Ergänzung zu einem halbtägigen Kindergartenbesuch ist die Tagesmutter geeignet. Denn sie kennt die Bedürfnisse ihres Schützlings, bietet familiäre Atmosphäre und individuelle Betreuung, und sie hat keine starren Öffnungs- und Schließzeiten. Eine hochwertige Aus-

und Weiterbildung sowie fachliche Begleitung garantieren die hohe Qualität dieser Betreuungsform.

Ein großes Argument ist außerdem, dass die Tagesmutter tatsächlich für jede Geldbörse leistbar ist. Denn das Land Niederösterreich fördert, je nach Familieneinkommen, die Kosten der Betreuung. Lässt man sein Kind beispielsweise 20 Stunden pro Woche von einer Tagesmutter betreuen, so betragen die Kosten bei voller Förderung nur € 12,80 pro Woche.

*„Wir bekommen oft von den Eltern zu hören, wie erleichtert sie darüber sind, eine äußerst erschwingliche Möglichkeit zu haben, wo sie ihr Kind in verlässlichen Händen wissen und gleichzeitig so flexible Vereinbarungen treffen können“*, so Elfriede Winter, Einsatzleiterin beim Hilfswerk.

**Jetzt kommen die Tagesmütter direkt zu den Kindern**

Die „Mobile Mami“ kommt in das Haus der Familie und kümmert sich dort in gewohnter Umgebung um die Kleinen. Den ganzen Tag über oder auch nur zehn Stunden pro Woche - je nach Bedarf. Das Zusammenpacken von Kleidung und Spielzeug fällt weg, die Kinder haben die Sicherheit und Nestwärme des eigenen Zuhauses. In Mistelbach und Umgebung gibt es derzeit 4 Mobile Mamis und es werden noch weitere gesucht - auch ältere oder kinderlose Damen.

Wie den „Tagesmüttern“, bietet das NÖ Hilfswerk auch den „Mobilen Mamis“ eine kostenlose Grundausbildung, regelmäßige pädagogische Weiterbildung, organisatorische und fachliche Begleitung vor Ort sowie Pensions-, Kranken- und Unfallversicherung im freien Dienstvertrag.

Informationen:

NÖ Hilfswerk - Familie Aktiv, Telefon: (02572)4685-DW 21 od. 0676/8787 35 202.

## Frühbetreuung in Mistelbach

Seit Februar 2006 hat die StadtGemeinde Mistelbach, in Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk, eine Frühbetreuung zur Beaufsichtigung von Schülern berufstätiger Eltern in der Volksschule I und II eingerichtet.

Die Betreuung findet täglich (Montag bis Freitag) von 6:45 bis 7:45 Uhr in den Räumlichkeiten des Hortes Mistelbach statt. Betreut werden die Kinder von einer ausgebildeten Horthelferin.

Eine Gruppe darf maximal 30 Kinder umfassen, es gibt noch Plätze! Die Betreuung richtet sich nach den Unterrichtszeiten der Volksschule Mistelbach, an schulfreien Tagen sowie in den Ferien findet keine Aufsicht statt. Die Kosten betragen € 25,- pro Kind/ pro Monat. Von Seiten der Stadtgemeinde wird ebenfalls ein Kostenbeitrag geleistet.

Anmeldungen für Februar 2008 werden ab sofort entgegengenommen! Für Auskünfte und Anmeldungen steht Frau Schneiber unter der Tel. Nr. 0664/9931786 od. 02572/4685 DW 21 gerne zur Verfügung.

Fenster & Türen • Parkettböden  
Wand- & Deckenverkleidungen • Sauna  
Gartenzäune • Balkone • Gartenhäuser

# Sigl

Holz für Haus & Garten  
Beratung • Verkauf • Montage

Johannes Sigl  
0664/20 17 486

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/20 288 • Fax 02572/20 299  
eMail: office@sigl-holz.at  
Web: www.sigl-holz.at

Franz Josef-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2280  
Fax 02572/5580

# KRICKL

## Möbel

PLANUNG für  
den gesamten  
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

## Landespflegeheim Franziskusheim Mistelbach

# Tagespflege - Neues Angebot - Information

### Was ist Tagespflege:

Die Tagespflege ist ein Betreuungsangebot für Menschen im Alter.

Tagsüber in Gesellschaft mit Anderen - abends zurück in die eigenen vier Wände!

Wen wollen wir ansprechen:

Unsere Tagespflege richtet sich an ältere Menschen aus unserer näheren Umgebung, die noch in den eigenen vier Wänden oder bei Angehörigen leben, die aber Unterstützung, Hilfe und Betreuung während des Tages benötigen.

Pflegenden Angehörigen soll die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familienleben bzw. auch Erholungsphasen von der häuslichen Pflege ermöglicht werden, um mit neuem Elan die Pflege zu Hause besser zu bewältigen.

Wir bieten:

€ Professionelle Pflege durch ausgebildetes Pflegepersonal, Physiotherapeutin und durch Seniorinnenbetreuerinnen

€ Essen in gemütlicher Runde

€ Freizeit- und Betreuungsprogramm, das Sie gerne mitgestalten können

€ Gemeinsame und individuelle Aktivitäten, um Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten

€ Teilnahme an hausinternen Veranstaltungen und Festen

€ Ruheraum zum Ausrasten

€ Garten zum Entspannen

€ Inanspruchnahme von Zusatzangeboten in unserem Haus, wie Fußpflege, Friseur (auf eigene Rechnung).

### Betreuungszeiten:

Die Tagesbetreuung kann grundsätzlich von Montag bis

Freitag in der Zeit von 8 - 16 Uhr in Anspruch genommen werden. Dieses Angebot können Sie tageweise/halbtagesweise oder auch jeden Tag nützen.

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen ist eine Betreuung in Einzelfällen ebenfalls möglich. Sollte eine Betreuung in den Abendstunden erwünscht sein, so ist diese nach Absprache ebenso möglich.

### An- und Abfahrt:

Der Transport von und zur Tagespflege muss von Ihnen selbst organisiert und finanziert werden.

Wir bieten Ihnen ein Verpflegungsangebot vom Frühstück bis zur Nachmittagsjause. Ausreichend Getränke sind selbstverständlich.

### Kosten:

Die Tageskosten betragen

€ 46,-. Die Tarife sind jedoch nach Einkommen und Pflegegeldstufe gestaffelt.

### Anmeldung:

Die Anmeldung zur Tagespflege ist in den Bürozeiten und je nach freien Kapazitäten möglich. Vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Gespräch. Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen auch gerne einen kostenlosen Probetag an, um uns und das Angebot der Tagespflege kennen lernen zu können.

### Kontakt:

Landespflegeheim Mistelbach  
2130 Mistelbach,  
Liechtensteinstraße 69-71

T 02572/2402

F 02572/2402-40

E [lp.ph.mistelbach@](mailto:lp.ph.mistelbach@noelandesheime.at)

[noelandesheime.at](mailto:noelandesheime.at)

H [www.franziskusheim.at](http://www.franziskusheim.at)

## Faschingsfeier des Seniorenbundes

Tolle Stimmung herrschte beim Faschingsgshnas des Seniorenbundes am 22. Jänner im Stadtsaal.

Das Seniorenorchester spielte auf, Herr Lüftl aus Laa/Thaya brachte heitere Gedichte dar und die rund 130 Gäste aus Mistelbach und Umgebung verbrachten bei Musik und Tanzeinen einen vergnüglichen Nachmittag.



## Hilfsaktion für Rumänien

Im Rahmen des "Alt Mistelbacher Adventzaubers" wurden gemeinsam mit der Pfarre Mistelbach von den Besuchern mehr als 300 Pakete mit Lebensmitteln für Bedürftige in Temesvar - Rumänien abgegeben. Die Pakete konnten noch vor Weihnachten von Obfrau Lotte Kuba, Stadtpfarrer Pater Hermann und Kaplan Exiller an Pater Berno aus Temesvar übergeben werden. Herzlichen Dank an die vielen Spender!



Lotte Kuba und Pater Berno aus Temesvar

# Langjährige Mitglieder des Pensionistenverbandes geehrt

Im Rahmen einer Feierstunde der Ortsgruppe Mistelbach des Österreichischen Pensionistenverbandes im Saal der Arbeiterkammer wurden zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt.

Abg.z.NR a.D. DI Werner Kummerer, Bezirksvorsitzender Walter Holzer und Obmann Alfred Sehn gratulierten herzlich zu zehn Jahren Mitgliedschaft: HAUCK Helmut, HLADIK Franz, PICHLER Charlotte, TRISCHAK Johann und WENDA Adele

15 Jahre Mitgliedschaft: FUXBERGER Johann, HONSA

Erich, KUNZ Anna, SCHIER Leopold, SCHILLER Margareta SCHMELZER Josef, SCHMID Karl, SCHWAB Rosa, SEDIVY Hermine und ULLMANN Josef

20 Jahre Mitgliedschaft: BRUSTMANN Barbara, FLEISCHHART Ernst und PICHLER Otto

25 Jahre Mitgliedschaft: GRIESSL Rudolf, KOHLMAYER Maria, REHRMBACHER Josef, SCHMIDT Ferdinand und SPELITZ Franziska

30 Jahre Mitgliedschaft: BIRINGER Margarethe, GULLO Giuseppe und SUTTNER Elisabeth



Obm. Sehn Alfred, Schmidt Ferdinand, Kunz Anna, Schier Leopold, Fleischhart Ernst, Trischak Johann, Schiller Margareta, BezVors. Holzer Walter, Biringer Margarethe, Sedivy Hermine, Kohlmayer Maria, Schwab Rosa, AbgzNRaD DI Kummerer Werner, Gullo Giuseppe, Schmid Karl

# Erholung für Kinder aus Belarus

**Wussten Sie,** € dass 70% der radioaktiven Emissionen nach der Katastrophe von Tschernobyl auf die Republik Weißrussland (Belarus) niedergingen?

€ dass die Verbreitung der Schilddrüsen-, Nieren, Herz- und Gefäß-, Leber-, Psycho- und Immunschwächeerkrankungen um ein Vielfaches gestiegen ist und nach wie vor steigt?

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in gesunder, unbelasteter

Umgebung, bei gesunder, unbelasteter Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.

**Termine 2008:**  
21.6. - 13.7. und 12.7. - 3.8. und 2.8. - 24.8.

Es werden im Sommer 2008 ca. 200 erholungsbedürftige, nicht akut kranke Kinder im Alter von 10 - 14 Jahren nach Österreich kommen, die bei Familien - einzeln oder zu

zweit, untergebracht werden.

Alle Familien, die den Wunsch haben, können Kinder aufnehmen; aus verschiedenen Gründen bevorzugt Familien mit eigenen Kindern. - Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Die Kinder werden kranken- und unfallversichert sein.

Diese Aktion wird seit dem Sommer 1994 von Maria Hetzer mit Unterstützung des NÖ Landesjugendreferates organisiert. Informationen und Anmeldung ab sofort bei

**Maria Hetzer:**

Tel.: 0676 - 96 04 275;  
maria.hetzer@noel.gv.at  
Fax (Büro): 02742 9005 13133  
Postadresse: NÖ Landesjugendreferat; Landhausplatz 1; Haus 9; 3109 St. Pölten  
Info unter:

[www.belarus-kinder.net](http://www.belarus-kinder.net)  
**Finanzierung**

Die Gastfamilien übernehmen üblicherweise auch noch die Transportkosten für die Kinder.

Machen Sie mit!

Es wird Ihnen nicht leid tun!

## Praxisgemeinschaft

für Psychotherapie & Persönlichkeitsentwicklung

● **Praxis im Zentrum**  
Mistelbach 2130, Hauptplatz 1

**Mag. Reinhold Mehling**  
02572 4843

Psychotherapeut (systemische Familientherapie, Hypnotherapie) Supervisor, Mediator

**Martin Geiger**  
0699 17003139

Psychotherapeut (Psychodrama) Musiktherapeut

[www.praxisimzentrum.w4psy.at](http://www.praxisimzentrum.w4psy.at)

Psychotherapie, Coaching, Supervision  
Mediation, Männerberatung, Aufstellungsarbeit  
Erwachsene, Jugendliche, Paare, Familien, Gruppen

## Haben Sie ein Problem

**im Haus,  
im Garten ?**

**Rufen Sie einfach an  
0664 / 4738878**

**Div. Kleinreparaturen  
Fenster einstellen u. abdichten  
Heckenschnitt .....**



**Haus u. Gartenservice**  
Degen Alfred Johann Straußgasse 12 A-2130 Ebendorf

**Sicherheitsmanager  
STR Leopold Theil  
informiert**



## Drogensucht - was ist zu tun?

Leider ein Dauerbrenner in unserer heutigen Zeit - die Drogensucht. Ein Thema, über das nicht geschwiegen werden darf, sondern über das man reden muss. Zahlreiche Jugendliche Greifen aus Furcht vor ungelösten Problemen zu Drogen. Das soziale Umfeld spielt hier eine entscheidende Rolle. Motive wie Neugier, Gruppendruck oder Leistungssteigerung sind oft der Beginn des Teufelskreises Drogen.

## Warnsignale ...

die auf möglichen Drogenkonsum hinweisen können:

- Wechsel des Freundeskreises
- Plötzlicher Leistungsabfall in der Schule oder Lehre
- Aufgabe früherer Interessen und Hobbys
- Symptome von Trunkenheit ohne Alkoholfahne
- Verschwinden von Geldbeträgen oder Gegenständen

## Vorbeugen ist wichtig

Eltern und Freunde spielen eine entscheidende Rolle:

- Anteilnahme an den Problemen, Interessen und Freundschaften des/r Jugendlichen
- Geborgenheit vermitteln
- Alternativen zur Problembewältigung aufzeigen

Besteht die Gewissheit, dass ein Drogenproblem vorliegt, dann handeln Sie konsequent und sofort!

Wenden Sie sich an eine professionelle Drogenberatungsstelle und nehmen Sie unbedingt Hilfe von Fachleuten in Anspruch!

Unter [www.suchtvorbeugung.at](http://www.suchtvorbeugung.at) finden Sie alles zum Thema Suchtvorbeugung und Suchtkoordination, darunter auch alle Suchtberatungsstellen in Niederösterreich.

## Landesberufsschule Mistelbach Preis für Kulturprojekt

Insgesamt 203 NÖ Schulen beteiligten sich mit über 1000 Projekten an der Landesaktion NÖ TOP SCHULE 2007. Bei dieser niederösterreichweiten Aktion konnte auch die Landesberufsschule für Metall- und Fahrzeugtechnik Mistelbach eine hohe Auszeichnung entgegennehmen und wurde mit einem Sonderpreis für das Kulturprojekt "Mistelbach ist die Mitte der Welt" geehrt. Der Innenhof des neuen Werkstättegebäudes wurde gemeinsam mit dem Künstler Alois Mosbacher durch Lehrer und Schüler gestaltet. Das

Kunstwerk (Kunst am Bau) ist in Form einer stilisierten Weltkarte sowie eines Trinkwasserbrunnens samt den erforderlichen Bänken durch die Metalltechniker passend hergestellt worden.

Die Berufsschule zeichnet sich besonders durch ihre Kompetenz in der Aus- und Fortbildung der Fahrzeug- und Metalltechniker aus. Neben dem gesetzlichen Bildungsauftrag werden für Jugendlichen und Erwachsene Lehrgänge zum Erwerb von Zusatzqualifikationen angeboten.

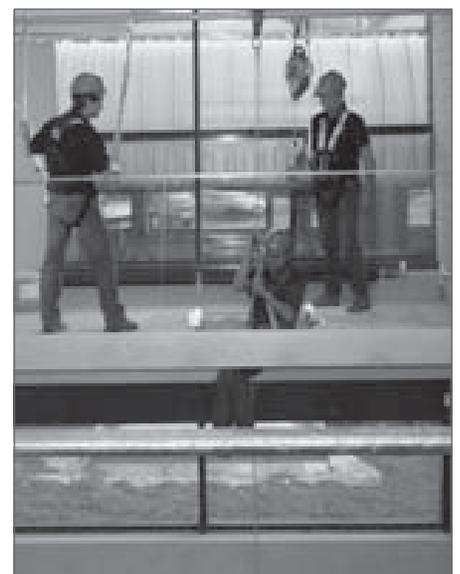
*Berufsschulinspektorin  
Dipl.-Päd. Doris Wagner, MEd; GF Mag.  
Alberich Klinger;  
Patrik Kramer -  
Schulsprecherstv.;  
Landesdirektor Prof.  
Norbert Gollinger; LH  
Dr. Erwin Pröll; Bernhard Silberbauer -  
Schulsprecher;  
Präsident HR Hermann  
Helm, Direktor  
Alfred Weidlich*



## Höhentraining in der Landesberufsschule Mistelbach

Der Absturz vom Dach ist die häufigste Todesursache bei Sturz- und Fall-Unfällen. Er führt zu den schwersten Verletzungen und längsten Krankenzuständen - durchschnittlich mehr als 73 Tage pro Person. Laut AUVA Statistik forderten 211 Abstürze im Jahr 2006 drei Tote. Speziell für Praktiker am Bau aus Wien, Niederösterreich und Burgenland veranstalteten Wirtschaftskammer, Innung der Dachdecker, Pflasterer, Spengler, Kupferschmiede und Holzbauer und die AUVA Landesstelle Wien vom 14. Jänner bis 1. Februar 2008 eintägige Aktiv-Lehrgänge. Erstmals fanden diese im neuen Kompetenzzentrum "Sicherheitstechnik für Dacharbeiten" der Landesberufsschule für Metall- und Fahrzeugtechnik Mistelbach statt. Durchgeführt wurden sie von der HOEHNWERKSTATT GmbH.

Die AUVA Landesstelle Wien übernahm rund 33 Prozent der Kurskosten pro Teilnehmer, die 75 Euro betragen.



## Das Programm der Volkshochschule Mistelbach

# ABSOLUT lesenswert

2007 war für die Volkshochschule Mistelbach ein Jubiläumsjahr. Seit bereits 50 Jahren liegt das Kursprogramm am Puls der Zeit und orientiert sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung.

Sprachkurse in acht Sprachen, EDV-Kurse, Seminare in Persönlichkeitsbildung und Kommunikation, Kunst-, Koch-, Tanz-, Hobby- und 42 Gesundheitskurse für die körperliche Fitness, lassen keine Bildungswünsche offen. Für die "junge VHS" von drei Monaten bis 15 Jahren beinhaltet das Programm 36 Kurse. Ein Jugend-Rhetorik-Kurs "Überzeugend und lebendigreden" wird genauso kostenlos angeboten wie diverse Info- und Schnupperabende.

Natürlich gibt es auch unser bewährtes Reiseangebot für alle, die gerne in der Gemeinschaft reisen. Auf einer VHS-Reise zahlen Sie nicht "Extra" für Eintritte, Buchungsgebühren, Steuern, Mautgebühren, Taxen etc., denn es sind alle Extras inkludiert. Weil Reisen nicht nur bedeutet, von "A" nach "B" zu gelangen, ist uns die Auswahl des richtigen Kooperationspartners besonders wichtig. Sie werden von unseren Reisebegleitern betreut - schließlich wollen wir Ihnen eine rundum perfekte VHS-Reise bieten.

Ein wichtiges Anliegen der Volkshochschule Mistelbach ist, allen Interessierten Bildung zugänglich zu machen. Es ist uns besonders wichtig, dass keine finanziellen Barrieren einem Kursbesuch im Wege stehen. Deshalb ist die VHS bemüht, die Kurspreise niedrig zu halten. Folgende Förderungen

für Weiterbildung können in der VHS-Mistelbach in Anspruch genommen werden:

Bildungsbonus der AK NÖ und Wien, Bildungsförderung vom Land NÖ, Besitzer der "1424 Jugendkarte" und der "NÖ Seniorenkarte" sowie Preisermäßigungen für Mitglieder der Volkshochschule Mistelbach.

Auf diese lange erfolgreiche Vergangenheit zurückzuschauen zu können erfüllt nicht nur mit Stolz, es bedeutet auch eine Herausforderung für die Zukunft. Die Volkshochschule wird diese mit zeitgemäßen Strukturen und



modernen Angeboten annehmen.

Überzeugen Sie sich davon und blättern Sie in unserem Kursprogramm, oder besuchen Sie unsere Homepage unter [www.vhs-mistelbach.at](http://www.vhs-mistelbach.at). Für Anmeldungen und

Informationen steht das VHS-Team von Montag bis Freitag von 8:00-13:00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr im VHS-Büro in der Franz Josef-Straße 43 zur Verfügung.

## Beginn des Sommersemesters der Malakademie Mistelbach

In Mistelbach haben ab Freitag, 22. Februar 2008, kunstinteressierte Jugendliche bis 19 Jahre wieder die Möglichkeit, ihr künstlerisches Potenzial unter der Patronanz von Professor Hermann Nitsch und unter der Leitung von Günther Esterer weiter auszubauen. An 10 Freitagen, jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr, gehen die jungen Künstlerinnen und Künstler ihrem Hobby in den Räumlichkeiten der Malakademie im Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44 - 46 nach.

### Module der Malakademie:

Zu den verschiedenen Modulen der Malakademie zählen:

- Bewusstes Malen (Acryl bis zur Öltechnik)
- Zeichnen mit Bleistift bis zur Tuschefeder
- verschiedene Drucktechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Bildern

- Collagen
- Installationen
- Theoretisches Basiswissen

Die Schwerpunkte des kommenden Sommersemesters werden Blumen, Bäume und Landschaften in verschiedenen Techniken sein. Im Anschluss an die zehn Kurseinheiten ist im Mai eine Ausstellung geplant, um den Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Werke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

### Ziel der Malakademie:

Das Ziel der Malakademie NÖ ist es, der kreativen Entfaltung Raum zu geben - Malen, Zeichnen, Formen und Gestaltung in allen Ausprägungen werden in der Malakademie vermittelt und gefördert. Der Spaß am gemeinsamen kreativen Schaffen steht dabei im Mittelpunkt, auch die individuelle Weiterent-

wicklung der künstlerischen Fähigkeiten durch die Begleitung renommierter Künstler ist ganz wesentlich.

### Anmeldung und Informationen:

Für alle Interessierten gibt es jetzt die Möglichkeit, neu einzusteigen bzw. schnuppern zu kommen.

Für Auskünfte und Anmeldungen stehen das Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5252, Frau Hermine Graf, E-Mail: [kultur@mistelbach.at](mailto:kultur@mistelbach.at) bzw. der Künstler selbst, Herr Günther Esterer, Tel.: 02572/5880 oder e-Mail: [gunter@esterer.at](mailto:gunter@esterer.at), gerne zur Verfügung.

Der Elternbeitrag pro Semester (10 Einheiten à 3 Stunden) bleibt unverändert in der Höhe von € 120,-. Weitere Niederösterreichweite Informationen erhalten Sie auch unter [www.malakademie.at](http://www.malakademie.at).

## Krippenspiel der be"sonder"en Art!

Drei Klassen der Sonderschule Mistelbach führten am 11. Dezember ein stimmungsvolles Krippenspiel mit Musik und Tanz auf. Die 19 schwer- und lernbehinderten Kinder studierten das Stück mit viel Freude und Eifer mit ihren Klassenlehrern Annemarie Meißl, Doris Wimmer, Richard Schremser und Eva-Maria Maierhofer in den vergangenen Wochen ein. Mit den

Kindern wurden die Tänze und Lieder gelernt und die Kulisse gestaltet. Am Ende der Aufführung wurden der Mut und die Bemühungen der Kinder durch den großartigen Applaus des Publikums, bestehend aus Vertretern der Stadtgemeinde Mistelbach, Schülern, Lehrern und Direktoren der Haupt- und Sonderschulen aus der Umgebung, belohnt.

## Kinder über richtige Mülltrennung informiert

Richtiges Trennen von Müll ist schon bei den ganz Kleinen ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund informierten Vertreter des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, kurz GAUM, am Donnerstag, dem 13. Dezember, Kinder des Mistelbacher Stadtkindergartens über sorgfältige Mülltrennung.

Und so erhielten die Kinder vier kleine Mülltonnen, die mit den Farben rot, gelb, braun und schwarz symbolisch für Altpapier, Gelbe Säcke, Biotonnen und Restmüll stehen. Sie sollen auf die vielen verschiedenen Mülltonnen und damit verbunden die unterschiedlichen Entsorgungspflichten

aufmerksam machen.

Wie wichtig richtiges Mülltrennen schon im frühen Alter ist, weiß Umweltschutzesrat Dipl.-Päd. Plank: *"Mit Umweltbildung kann man nie früh genug beginnen. Vor allem die Jüngsten entwickeln für Umweltthemen eine große Begeisterung, wenn man diese altersgerecht aufbereitet"*, betont Plank. Seitens des GAUM waren Dipl.-Päd. Reg. Rat Dir. Alfred Weidlich und seine Mitarbeiterin Abfallberaterin Astrid Reuter sowie Bürgermeister Ing. Christian Resch in den Stadtkindergarten gekommen, um den Kindern wichtige Tipps und Informationen über richtige Mülltrennung zu geben.



*Beteiligte Lehrer: Annemarie Meißl, Doris Wimmer, Richard Schremser, Eva Maierhofer, Daniela Körmer, Luise Pirker und die Kinder: Christopher Hat, Andreas Strömmer, Melissa Mahnke, Yvonne und Nathalie Falk, Ardian Zikoli, Bianca Thiebet, Sascha Vavrovec, Daniel Bajric, Adam Omerovic, Patrik Hindler, Xiang Xu, Simon Graf, Adis Alimanovic, Mirsad Mustafic sowie Stadträtin Dora Polke, Gemeinderat Mathias Rausch, Ladendorfer Bürgermeister und Obmann der Sonderschulgemeinde Othmar Matzinger*



Die Elternvereine der Mistelbacher Hauptschulen haben sich im heurigen Arbeitsjahr den Schwerpunkt Pubertät gesetzt.

Wie wir alle wissen, ist diese Zeit des Heranwachens und Selbständig-Werdens eine spannende, naturgemäß auch konfliktgeladene Zeit. Wenn Kinder zu jungen Erwachsenen werden, ist es klar, dass es zu schmerzhaften, aber notwendigen Ablöseprozessen kommt - schmerzhaft für beide Seiten, Eltern und Kinder.

Die Elternvereine freuen sich daher, zu diesem Thema folgenden Vortrag anbieten zu können:

### **Pubertät ist, wenn die Eltern beginnen, schwierig zu werden Gebrauchsanweisung für eine entspannte Zeit**

**Donnerstag, 6. März 2008, 19 Uhr**

in der Aula der Hauptschulen Mistelbach

Vortragende: Frau Mag. Angelika Böhm

Nutzen Sie die Gelegenheit,

€ von Expertenseite hilfreiche Praxis-Ratschläge zu erhalten

€ einen zwanglosen Kontakt zu Schule und Elternverein vorzufinden.

Was Sie in diesem Vortrag hören werden, wird die Zeit der Pubertät um Vieles entspannter werden lassen!

Auch ehemalige Hauptschuleltern sind eingeladen !

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

# Winterlesungen der Stadtbibliothek

Von den Kleinsten (Kindergarten Stadt) bis zu den Größten (Polytechnische Schule) wurde das Team der Stadtbibliothek wieder eingeladen, Bücher vorzustellen und so den Kindern und Jugendlichen das Lesen schmackhafter zu machen.

Folgende Einrichtungen wurden von Roswitha Lukes mit Unterstützung durch Beatrice Hrusa und Almut Ruso auf der "Lesereise" besucht:

Kindergarten Stadt, die Volksschulen in Mistelbach, Hörersdorf, Siebenhirten, Wilfersdorf und Asparn, die Hauptschulen in Mistelbach

und Asparn und natürlich (und das freut uns ganz besonders - wo es doch immer heißt, Jugendliche lesen nicht mehr!) die Polytechnische Schule in Mistelbach.

4295 Buchseiten mussten durchgeackert werden, damit sie dann 1227 Kindern und Jugendlichen ansprechend präsentiert werden konnten! Aber auch Ausschnitte aus Filmen und CDs wurden eingespielt.

Alle vorgestellten Medien können unter [www.bibliothek.mistelbach.at](http://www.bibliothek.mistelbach.at) (Schullesungen) eingesehen werden und stehen in der Stadtbiblio-

thek zur Entlehnung bereit. Großer Dank gilt allen Lehrern und Direktoren, die das Team

der Stadtbibliothek eingeladen und so herzlich empfangen haben.



## Strahlende Gesichter in der Volksschule II -

### Immobilien Karl & Tochter spendete zwölf Musikinstrumente

Groß war die Freude, als Herr Karl - Inhaber der Firma "Immobilien Karl & Tochter" - gemeinsam mit Tochter Anita Schöpfbeck die Kinder der Volksschule II mit einem Weihnachtsgeschenk überraschte und zwölf Musikinstrumente im Gesamtwert von rund 900 Euro spendete (vier Bassstäbe, zwei Bassschlägel, drei Doppelschlägel, ein Metallophon, ein Cajon und ein Glockenspiel).

#### Einsatz im Chorgesang/ musikalisches Gestalten

Die neuen Instrumente sollen

von den einzelnen Klassen einerseits im Musikunterricht, andererseits vor allem in der Übung "Chorgesang/ musikalisches Gestalten" verwendet werden. Rund 25 Kinder besuchen derzeit diese unverbindliche Übung, die schulübergreifend zwischen beiden Volksschulen unter der Leitung von Volksschullehrerin Eva Ludwig stattfindet.

Im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer dankte Direktor Josef Kleibl Herrn Karl für die großzügige Spende.

## Leibchenübergabe an der EHS Mistelbach

Die Europahauptschule Mistelbach II entschloss sich zum Ankauf von Leibchen mit dem neuen Logo der Schule, da bei öffentlichen Auftritten ein einheitliches Erscheinungsbild der Gruppe von großer Bedeutung ist. Die Leibchen sind in weiß gehalten. Auf der Vorderseite ist das neue Logo in den Farben Grün, Gelb und Blau. In einem blauen Bogen sind die 12 gelben Sterne der EU - Fahne dargestellt. Sie

sind ein Symbol für die Weltoffenheit der Schule sowie für die Verbundenheit mit einem vereinten Europa. Die Raiffeisenbank Mistelbach hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Ankauf der Leibchen mit € 200 zu sponsern. Direktor Schatzinger von der Raiffeisenbank übergab am 8. Jänner die Leibchen an Dir. Karl Schmid, der sich für die finanzielle Hilfe herzlich bedankte.



Raikadirektor Leopold Schatzinger und Direktor Karl Schmid mit SchülerInnen der Europahauptschule II



## Tanzen Sie gerne ?

Die beschwingte Gemeinde Mistelbach lädt

### tanzfreudige Jugendliche

ein zu: COME TOGETHER DANCES mit Andrea Löw

Das sind Gemeinschaftstänze in Reihen oder im Kreis mit vorgegebenen Schrittfolgen.

Das Besondere daran: Im Tanzen gleicher Schritte erwächst ein Miteinander, das verbindet und Spaß macht!

Schritt für Schritt werden Tanzabfolgen gelernt und zu

flotter Musik getanzt:

z. B.: Kreistanz "One of us" Reihentanz "Hit the road Jack"

Linedance "Hilly Billy rock" Komm allein oder mit deinen Freunden!

Freitag, 22. Februar 2008 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach

Für Jugendliche ab 12, freier Eintritt

Infos: Andrea Löw 02572/4379



## 34. Neujahrs-Konzert der Stadtkapelle Mistelbach

Bereits zum 34. Mal lud die Stadtkapelle Mistelbach am 6. Jänner 2008 um 15.00 Uhr zum traditionellen Neujahrs-Wunschkonzert in den Stadtsaal Mistelbach.

Unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Karl Bergauer boten die Musiker ihrem begeisterten Publikum ein ausgewähltes und sehr unterhaltsames Programm! Marschmusik, Polkas, Opern - Overtüre und moderne Klänge sorgten für einen schwungvollen Start ins Neue Jahr! Selbstverständlich durfte auch ein "großer Wiener Walzer" nicht fehlen. "Der Kaiserwalzer" von Johann Strauß war einer der Höhepunkte des Konzertes. Ein besonderes Highlight bot der noch junge Michael Haresser am Solo-Flügelhorn: mit der Konzertpolka "Macht es nach" konnte er sein besonderes Können unter Beweis stellen. Die anwesenden Zuhörer dankten es ihm mit einem tosenden Applaus. Michael Jedlicka führte als Moderator durch das Programm.

Das Neujahrs-Wunschkonzert stellt alljährlich den Auftakt des musikalischen Schaffens der Stadtkapelle Mistelbach

dar. Viele Wirtschaftstreibende des Bezirkes, Freunde und Förderer der Musik nutzten die Möglichkeit, Neujahrswünsche und Grußbotschaften an das Publikum zu richten!

Obmann, Bgm. Ing. Christian Resch, der viele musikbegeisterte Stamm-Besucher aber auch Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen konnte, hob die besonderen Leistungen und Verdienste des Musikvereines im abge-

laufenen Jahr hervor.

Besonders große Freude hat der Obmann mit dem vor zwei Jahren gegründeten Jugendblasorchester Mistelbach, das bereits mehr als 20 aktive Jungmusiker zählt. Im abgelaufenen Jahr konnte das Nachwuchsorchester ebenfalls bereits schöne Erfolge bei ihren Auftritten erzielen.

Ehrungen:

Im Zuge des Konzertes wurden verdiente Musiker ausgezeichnet.

Das Vereinsabzeichen in Silber (mindestens fünf Jahre Mitgliedschaft) wurde verliehen an: Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, Andreas Böhm, Johannes Haresser, David Hertl, Rainer Rötzer, Barbara Schreiber und Thomas Strauch.

Das Vereinsabzeichen in Gold (für besondere Verdienste und langjährige Mitgliedschaft) erhielten:

Günter Bauer, Edith Rippl, Andrea Plöckl.



V.l.n.r.: Edith Rippl, Rainer Rötzer, Andrea Plöckl, David Hertl, Obm. Bgm. Ing. Christian Resch, Günter Bauer, Kpm. Mag. Karl Bergauer, Barbara Schreiber, Obm.-Stv. Josef Schwarz, Andreas Böhm, Thomas Strauch, Johannes Haresser, Solist Michael Haresser, Obmannstellvertreter Hermann Weis

## Christmas in Mistelbach - Die Benefizshow

Bereits zum vierten Mal ging am Samstag, dem 15. Dezember 2007, im restlos ausverkauften Mistelbacher Stadtsaal die weihnachtliche Veranstaltung "Christmas in Mistelbach" über die Bühne. Singend und unterhaltsam führten die Moderatoren Michael Jedlicka und Kulturstadtrat Klaus Frank durch das Programm, das abwechslungsreicher nicht hätte sein können: Eigenkompositionen, klassische Weihnachtslieder, weihnachtliche Texte,

Filmeinspielungen, Prominenz - es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Der A-Capella Chor mit Chorleiter Karl Seimann zeigte, schon alleine durch die Auswahl der schwierigen Stücke, warum er der beste Chor im Weinviertel ist. Für den literarischen Teil konnten die bekannte Schauspielerinnen Dorothea Parton und der „Raimundschauspieler“ Gottfried Riedl gewonnen werden. Auch die Jugend kam nicht zu kurz: Carmen Ludwig

und Sarah Lehner, beide begleitet von den "Altmeistern" Gerhard Weissenböck und Otto Zach, erfreuten mit weihnachtlichem Gesang ebenso wie Johanna Wanderer und Melanie Schwarz. Die Stageband des Abends (Andi Fried, Klaus Lahner, Marco Annau, Bernhard Wiesinger, Johannes Hummel und Bastian Stein) unter der Leitung des Mistelbacher Gitarristen, Arrangeur und neuerdings auch Musikkomponisten Johannes Grill begleitete die einzelnen Künstler.

Unterstützt wurde die Veranstaltung in diesem Jahr vom Lions Club Weinviertel Nord unter dem Präsidenten Mag. Reinhard Gabauer.

### Reingewinn an bedürftige Familien

Alle Künstler stellten sich natürlich gratis in den Dienst der guten Sache, und somit konnte ein Reingewinn von 5.000 Euro noch vor Weihnachten an bedürftige Familien in Mistelbach von Bürgermeister Ing. Christian Resch, dem Präsidenten des



Kulturstadtrat Klaus Frank und der Präsident des Lions-Clubs Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer

Lions-Club Mistelbach Mag. Reinhard Gabauer sowie dem Veranstalter der Benefizgala Kulturstadtrat Klaus Frank übergeben werden. Im Namen der Stadtgemeinde Mistelbach an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön.

Mit dabei beim Charityevent waren u.a. Bezirkshauptmann HR Dr. Gerhard Schütt, Bürgermeister Ing. Christian Resch, WK-Obmann Vzbgm. KR Rudolf Demschner, Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz sowie Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Florian Ladengruber.

Publikum und Künstler waren sich einig - diese Show muss es auch im nächsten Jahr wieder geben!



Sitzend: Carmen Ludwig, Gottfried Riedl, Dorothea Parton, Markus Definga Kastner, Karl Seimann, Johanna Wanderer, Melanie Schwarz, Klaus Frank

Stehend: Gerhard Weissenböck, Johannes Grill, Doris Wimmer, Freddy Asperger, Ingrid Beisser, Christoph Fath, Reinhard Gabauer, Michael Jedlicka, Claudia Müller

## Konzertreihe Mistelbach

Sonntag, 2. März 2008, 11:00 Uhr  
Art of Brass Vienna im Stadtsaal

Im Rahmen der Konzertreihe Mistelbach gastiert am Sonntag, 2. März 2008, um 11:00 Uhr, im Stadtsaal Mistelbach das Blechbläserquintett "Art of Brass Vienna". Das Blechbläserquintett "Art of Brass Vienna" wurde 1981 von 5 brassbegeisterten Musikstudenten unter dem Namen "Oculus Brass Quintett" gegründet. Ausgerüstet mit virtuosem Können und beflügelt von passioniertem Pioniergeist und unbändiger Musizierfreude sprengen die Künstler immer wieder

bislang gültige Normen.

Unverwechselbar ist das Ensemble sowohl hinsichtlich der verwendeten Instrumente (Wiener Horn, Wiener Posaune, Deutsche Trompete mit Drehventilen) als auch bezüglich der Literatur, die beginnend bei mittelalterlicher Gregorianik über Barock, Klassik und Romantik bis hin zu Avantgardemusik und Jazz nahezu alle Bereiche abdeckt.

Heinrich Bruckner, Florian Klingler, Peter Flicheer (Trompete) Thomas Bieber (Horn); Erich

Kojeder (Posaune); Jonathan Sass (Tuba)

Karten sind im Kulturamt Mistelbach erhältlich

(Tel. 02572/2515-5262)

Einzelkarte Vorverkauf € 14,- / € 7,- (Jugendliche 12 bis 18 Jahre)

Konzertkasse € 16,- / € 8,- (Jugendliche 12 bis 18 Jahre)

Im Anschluss an die Veranstaltung offeriert die Gastwirtschaft Neunläuf ein Mittagsbuffet zum Preis von € 12,- für Erwachsene und um € 6,- für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Übrigens: Die Stadtgemeinde Mistelbach bietet für die Konzertreihe auch ein Abonnement zum Preis von € 32,- für Erwachsene und um € 16,-



für Jugendliche von 12-18 Jahren. Für Kleinkinder gibt es gratis eine musikalische Kinderbetreuung.

Die weiteren Veranstaltungen sind am 30. März - Ensemble Wild - und am 20. April - Weinviertler Philharmoniker.

# Stimmungsvoller Advent im MZM Museumszentrum Mistelbach

Ein vielfältiges musikalisches Programm (Zayataler Jagdhornbläser, Turmbläser, Adventkonzert der Städtischen Musikschule "Fröhliche Weihnacht überall" ...) und stimmungsvolle Licht-Installationen auf der Piazza, begleitet von Sinnlich-Tanzen-

dem, nach einer Choreographie von Marianna Arvay erfüllten das MZM beim Advent von Freitag, 14. bis Sonntag, 16. Dezember 2007.

## Mundart-Lesung von Ernst Sachs

Besinnliche Gedichte von Weinviertler Autoren las der ui-Mundart-Spezialist Ernst Sachs, der Misson's "Da NAZ - a niederösterreichischer Bauernbui geht in d'Fremd" auch schon auf CD aufgenommen hat. Seine klingende Stimme und sein zu Herzen gehender Vortrag machten diese Lesung zu einer Sternstunde des Weinviertels! Gesanglich begleitet wurde die Lesung vom "Jahreszeiten Terzett".

Während der öffentlichen Führung für Erwachsene durch die neu eröffnete "Lebenswelt Weinviertel" nahmen zahlreiche junge Besucher des Advent im MZM das Kinderprogramm in Anspruch: "Schneeweiß und Eiskristallblau" (Geschichten, basteln, spielen, ..). Das ganze Wochenende luden "Food Art" (heiteres, ausgelassenes Lebkuchen-verzieren) und Kerzenziehen die Kinder zu kreativer Beschäftigung ein.

Außerhalb unseres regulären Programms konnten sich die Besucher beim Adventmarkt auf das schönste Fest des Jahres einstimmen.

Ein weiteres Highlight war der Verkauf und die Vorfürungen

traditioneller Handwerkskunst aus Mähren und dem Weinviertel: Kunstvolle Produkte aus Leder, Blaudruck, Keramik, Lebkuchen, gedrechselte Holzfiguren (mit manuell betriebener Drechselmaschine vorort!), Holzschüsseln, Baumschmuck aus Holz und Stroh, Bienenwachsprodukte, Honig, Regionales Obst und Gemüse, hausgemachte Nusskipferl, vorort geröstete Kürbiskerne in verschiedenen Geschmacksrichtungen (Zimt, Vanille,..)

## Internationale Design-Artikel im MZM-Shop

Für das leibliche Wohl sorgten Karl Polak jun. mit Rotweissekt, hausgemachtem Lebkuchen, Kaffee- und Teespezialitäten im BACKSTAGE Café & Weinbar, der "Spezifischer" u.a. mit Wild-Würstel, die Maronifrau und der Wunsch-Punsch der Lions-Damen Mistelbach.

Zahlreiche, begeisterte Besucher genossen eine stimmungsvolle und entspannte Zeit im wunderbaren Ambiente des Museumszentrums Mistelbach!



Astrid Gotschim mit Maxie Fine Müller, Stadträtin Dora Polke, die Künstlerinnen Kveta Mrazkova und Milada Hajek, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Bürgermeister Ing. Christian Resch, Geschäftsführerin des MZM Mag. Dagmar Kunert und Gemeinderätin Renate Knott,

## Zahlreiche Auftritte der Musikschule

Ein auftrittsintensiver Herbst hat das Kalenderjahr der Mistelbacher Musikschule abgerundet. Dem traditionellen Aufführungsreigen bei den Internationalen Puppentheertagen folgte ein Auftritt der Klassen Juana Ruiz und Christian Jilli beim Tag der offenen Tür der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege. Die Klasse Gunde Selinger erfreute mit den "Bremer Stadtmusikanten" erfolgreich das Publikum. Beim Advent im Schloß war die Musikschule an allen drei Tagen mit unterschiedlichsten

Ensembles vertreten. Mit einer Premiere beim Adventkonzert im MZM Museumszentrum Mistelbach am Sonntag, dem 16. Dezember 2007 klang das Jahr aus. Alle Musikschul-Ensembles versuchten, auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Das Ambiente und die Akustik begeisterte sowohl die Akteure als auch das Publikum. Eine Fortsetzung in diesem Rahmen wäre wünschenswert. Das kommende Jahr möge dem vorangegangenen nicht nachstehen!



SchülerInnen beim Adventkonzert im Museumszentrum Mistelbach

## Sweeney Todd - ein mörderisches Musical

Ein Musical der Sonderklasse! So wird "Sweeney Todd" von der Kritik genannt. Komponist Stephen Sondheim ist für die Geschichte des teuflischen Barbiers mit drei Tonys, zwei Drama Desk Awards und dem Drama Critic Circle Award ausgezeichnet worden. Heuer hat Johnny Depp für seine Filmdarstellung des mörderischen Barbiers den Golden Globe erhalten.

Im März ist die Geschichte des Mannes, der vom Rächer aus Moral zum kalten Massenmörder wird, in Mistelbach live zu sehen, auf die Bühne gebracht vom A capella Chor Weinviertel. Für Chorleiter Karl Seimann, der den Chor und das 20-köpfige Orchester dirigiert, ist "Sweeney Todd" die bisher größte Herausforderung seiner musikalischen Laufbahn. Die Proben für das Stück laufen bereits, mehrmals pro Woche stehen musikalische und szenische Proben auf dem Programm. Regisseur Rüdiger Hentzschel freut sich über die Zusammenarbeit mit den Semiprofis aus dem Weinviertel. "Die 60 Sängerinnen und Sänger des A capella Chors brennen darauf, zu singen und zu

spielen", meint er, "sie proben nicht für Geld sondern in ihrer Freizeit, es ist eine große Begeisterung zu spüren."

Die Solorollen sind mit professionellen Darstellern besetzt, die sich auf den Wiener Musicalbühnen einen Namen gemacht haben. Als Sweeney Todd ist etwa André Bauer zu sehen, die weibliche Hauptrolle spielt die gebürtige Mistelbacherin Katharina Dorian. Beide sind im letzten Jahr in "Rebecca" auf der Bühne des Raimundtheaters gestanden.

Auch was das Bühnenbild betrifft, erwartet die Besucher einiges Neues. Mehr als zehn verschiedene Szenenbilder führen die Zuschauer durch das London des 19. Jahrhunderts. Bewegliche und bis ins kleinste Detail ausgeklügelte Elemente, konzipiert und gefertigt von Bühnenbildner Christoph Fath, machen es möglich, die Schauplätze ohne Umbaupausen zu wechseln. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen, der Ansturm ist, wie bei allen Musicalproduktionen des A capella Chors, groß!



Aufführungstermine:  
Fr. 7./Sa. 8./So. 9. März 2008  
Do. 13./Fr. 14./Sa. 15. März 2008  
Stadtsaal Mistelbach, jeweils 19.30 Uhr  
Karten sind in allen Raiffeisenbanken erhältlich oder unter [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com)  
Preise: Kat. A 34,-/Kat. B 29,-/Kat. C 24,-  
Infos: [www.a-capella-chor.at](http://www.a-capella-chor.at)

## DRUCK | WERKSTATT ...

### eine Einrichtung des Kunstvereines Mistelbach

HOCHDRUCK - FLACHDRUCK - TIEFDRUCK

Neben dem Museumsquartier (Nitsch-Museum) in der Waldstraße 44-46 in Mistelbach entstand mit Unterstützung der Stadtgemeinde Mistelbach eine Druckwerkstatt.

In mehreren Räumen wurde eine Werkstatt für künstlerische Druckgrafik eingerichtet die von den Mitgliedern und auch anderen Personen genutzt werden kann.

Eine Kniehebelpresse für den Hochdruck (Holz- und Linoldruck) steht zur Verfügung.

Weiters befindet sich eine kleine Tiefdruckpresse für den Flachdruck (Monotypie) und schlussendlich eine große Tiefdruckpresse für sämtliche Tiefdrucktechniken (Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung, Aquatinta u.s.w.) in der Druckwerkstatt.

Fallweise werden Workshops in den verschiedenen Techniken angeboten.

Info: Günther Esterer, Leiter der Druckwerkstatt, 2130 Mistelbach, Missongasse 15, Tel. 02572/5880, E-mail: [guenther@esterer.at](mailto:guenther@esterer.at) oder Büro des Kunstvereines Mistelbach im

Barockschlössl, Museumgasse 4, Tel. 3844), oder [www.kunstverein-mistelbach.kontakt@kunstverein-mistelbach.at](http://www.kunstverein-mistelbach.kontakt@kunstverein-mistelbach.at)

### Termine für 2008 -

#### Workshops Druckwerkstatt - Kunstverein Mistelbach

Samstag,	8. März 2008,	Monotypie, G. Esterer
Samstag,	15. März 2008,	Monotypie, G. Esterer
Samstag,	3. Mai 2008,	Monotypie, G. Esterer
Samstag,	10. Mai 2008,	Monotypie, G. Esterer
Samstag,	31. Mai 2008,	Linol- und Hochdrucktechnik, Gottfried >Laf< Wurm
Samstag,	13. September 2008	Monotypie, G. Esterer
Samstag,	27. September 2008	Monotypie, G. Esterer
Samstag,	15. November 2008	Tiefdrucktechnik (Radierung), Herr Finger, Kupferdrucker
Samstag,	22. November 2008,	Monotypie, G. Esterer

Kosten: Euro 50,- pro Workshop inkl. Papier und Druckfarbe

Dauer: Jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldung: Günther Esterer, [guenther@esterer.at](mailto:guenther@esterer.at) oder 02572/5880

Ort: MuseumsZentrum Mistelbach, 2130 Mistelbach, Waldstraße 44-46

## Gar nicht typisch

Rockmesse in Eibesthal stellt Klischees bei über 1000 Jugendlichen.

„Na typisch!“ - der Titel des Gottesdienstes am 20. Jänner zieht sich wie ein roter Faden durch das ungewöhnliche Event: „Sicher hat euch das auch schon jemand an den Kopf geworfen. Aber etwas Nettes war damit wahrscheinlich nicht gemeint“, meint die 14-jährige Pamela, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Manuel die beiden Zelebranten als Laien-Assistentin unterstützt.

Eine Abstimmung unter den 1000 jugendlichen Kirchenbesuchern zeigt, wie tief Rollenbilder verwurzelt sind: Beim Mädchen, das am Motor herumschraubt, sind sofort alle Abstimmungskärtchen in der Höhe. Oder beim Vater, der in Karenz geht.

„Das gehört sich nicht“, beginnt Pfarrer Ernst Steindl die Predigt, die er gemeinsam mit Jugendseelsorger Markus Beranek und den beiden Laien-Assistenten hält. Das Quartett nimmt die Erwartungshaltungen aufs Korn, denen Jugendliche ausgesetzt sind - und erntet damit viele

Lacher: „Was sich nicht gehört, das ist bei Eltern und Großeltern auch heute ganz schön viel: Tattoos und Piercings an bestimmten Stellen zum Beispiel!“

### Sei typisch du!

„Geht euren Weg! Wenn ihr euch aus innerster Überzeugung dafür entscheidet, ist Gott mit euch!“, macht Pamela den jungen Menschen Mut, sich nicht in klassische Rollen drängen zu lassen. Am Ende des Gottesdienstes erhalten die Jugendlichen einen Spiegel als Geschenk. „Wenn Du reinschaust, sollst Du daran denken, typisch „DU“ zu sein“, gibt Manuel den Besuchern mit auf den Weg.

„Ich bin noch nie so begeistert aus einem Gottesdienst rausgegangen“, erzählt Alex, einer der Besucher. „Bitte hört nie mit diesen Messen auf, für Jugendliche ist das mal was anderes als der wöchentliche Kirchengang“, schreibt Lukas (16) ins Gästebuch der Jugendgottesdienstreihe, die in diesen Tagen den fünften Geburtstag feiert.



### Über find-fight-follow

„Die Idee von find-fight-follow funktioniert nicht nur in der Stadt, das hat der Gottesdienst heute wieder gezeigt“, ist auch Stephan Bazalka vom Koordinationsteam begeistert. „Fast 50 Jugendliche aus der Region Mistelbach haben über drei Monate an der Vorbereitung gearbeitet - und sind mit einer knallvollen Kirche belohnt worden.“

Mit cooler Musik, einer verständlichen Sprache, kreativen Elementen und einer klaren, positiven Message hat die Jugendgottesdienstreihe

seit Jänner 2003 rund 40.000 junge Menschen begeistert. „Und wie es scheint, sind wir noch immer am Puls der Zeit“, so Bazalka.

### Nächster Gottesdienst:

FeuerFest - Firmevent des Vikariats Stadt - 2. März 2008  
Workshops: ab 14.00 Uhr (Anmeldung bis 15. Februar)  
Gottesdienst: 18.00 Uhr  
Jugendkirche Wien  
Wiedner Hauptstraße 97,  
1050 Wien  
Weitere Infos finden Sie auf der Homepage:  
[www.findfightfollow.at](http://www.findfightfollow.at)

## Benefizturnier der JVP

Die JVP Mistelbach veranstaltete am 30. Dezember 2007, in Zusammenarbeit mit der Mistelbacher Jugend, in der Hauptschulhalle Mistelbach (neuer Hauptschulturnsaal, Gartengasse 11) das Benefizfußballturnier „Silvesterzauber in der Halle“. Der Reinerlös kam dem Tierheim Dechanthof zu Gute.

Acht Mannschaften nahmen an diesem kleinen Turnier zum Jahreswechsel, die Veranstalter konnten zahlreiche interessierte Zuschauer begrüßen. Bei Punsch und Gühwein konnten die Gäste die

teilweise künstlerischen Darbietungen der Protagonisten bewundern und so mithelfen, den Reinerlös der Veranstaltung zu steigern.

Den Siegerpokal konnten „die Stinkis“ aus Unterstinkenbrunn mit nachhause nehmen, den 2. Platz sicherten sich die „Gladiators“ aus Mistelbach, 3. wurde das Team „International“ aus Kettlasbrunn.

### Reinerlös an Dechanthof:

Der Reinerlös der Veranstaltung wurde dem „Tierheim Dechanthof - Die gute Tat“, welches durch einen Brand



Philippe Tougard, Irene Draxler, Alexander Waberer

am 10. November 2007 erheblich beschädigt wurde, gespendet. Stellvertretend für alle Organisatoren überreichten Alexander Waberer und Philippe Tougard der stellvertretenden Obfrau des Dechanthofes Irene Draxler einen Scheck mit der

stattlichen Summe von € 750,- Sportlichen Dank an alle teilnehmenden Mannschaften, allen Sponsoren, den zahlreichen Helfern im Hintergrund und an alle, die an diesem Nachmittag fleißig gegessen und getrunken haben!

## Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach 3.Preis des Weinviertels

Vom 2.1. bis 5.1.2008 wurde auf den Kegelbahnen Diesner das 3.x der „Preis des Weinviertels“ ausgekegelt - ein Turnier, welches vom Kegelsportverein Raiffeisenbank Mistelbach zusammen mit der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach veranstaltet wird - vom 2.1.bis 4.1.2008 haben alle Hobby- und Sportkegler die Möglichkeit sich im Einzelwettkampf für den 32-er Raster zu qualifizieren (tatsächlich nahmen 37 Sport- und 60 Hobbykegler teil) - anschließend werden die Hobby- mit den Sportkegler zu jeweils einer Paarung zusammengelost und diese Paarungen spielten im KO-System am Samstag, 5.1.08 ab 8.30 Uhr gegeneinander.

Zum Verlauf der Veranstaltung sei noch gesagt, dass vor allem in den ersten Runden die Hobbykegler ihre Sportkegler „Gegner“ sehr unter Druck setzten. Vor dem Beginn der Finalrunden um ca. 19.00 Uhr gab es die Verlosung der großen Tombola mit fast 50 sehr schönen Preisen, welche von Firmen bzw. Freunden und Gönnern mit einer sehr guten Einstellung zum Kegelsport, zur Verfügung gestellt wurden. Endergebnis:

1. Hackl Daniel (Juniorkegler beim KV Wolkersdorf) mit Partner Rack Kurt (Pensionist aus Gänserndorf)
2. Fritz Patrick (Juniorkegler

beim KSV Raiba Mistelbach) mit Brater Leopold (BSG Stockerau)

3. Lang Dalibor (KSV Raiba Mistelbach) mit Partner Kargl Werner (BSG Mistelbach)
4. Bartos Josef jun. (Jugendspieler bei Trebic/CZ) mit Partner Besau Leopold (BSG Mistelbach/Krankenhaus)
5. Chadim Milos (Jugendspieler bei Trebic/CZ) mit Partnerin Brater Leopoldine (BSG Stockerau)
6. Pertak Rudolf (Sportkegler KV Niederleis) u. Partner Kantner Josef (BSG Mistelbach/Fa.KIKA)
7. Simperler Jürgen (Jugendspieler KSV Raiba Mistelbach) u. Partner Kainz Leopold (Pensionist Gaweinstal)
8. Orth Johann (Sportkegler KSV Raiba Mistelbach) mit Partner Löbl Franz (Pensionist Gaweinstal).

Die Siegerehrung wurde vom Organisationsleiter des Turniers, dem Sportwart des KSV Raiba Mistelbach, Wilhelm Patzner mit Unterstützung der Obmänner Ludwig Sünder (BSG Mistelbach) und Erhard Seimann (KSV Raiba Mistelbach) vorgenommen.

In Abwesenheit des Bürgermeisters Ing. Resch (Erkrankung) und des Vzbgm.



Schiedsrichter Emmerich Prohaska, Willi Patzner, Kurt Rack, KSV-Obmann Erhard Seimann, GR Renate Knott, BSG-Obmann Ludwig Sünder und Daniel Hackl

Englisch (Terminkoll.) war Deutschkreutz (Mitfavorit auf den Meistertitel) auf den Knott als Vertreterin der Diesner-Bahnen - nach Stadtgemeinde Mistelbach zu begrüßen. Abschließend geht der Dank in Richtung Gerald Diesner, der für die gesamte Zeit des Turniers die Kegelanlage kostenlos zur Verfügung stellte

den Meistertitel) auf den Knott als Vertreterin der Diesner-Bahnen - nach beherztem Kampf bis zum letzten Wurf wurde den Gästen ein 4 : 4 Unentschieden abgerungen - Wermutstropfen dabei: es hätten nur drei Kegel auf den vollen Erfolg der Mistelbacher Sportkegler gefehlt !!!

### Aktuelles vom KSV Raiba Mistelbach .....

Österreichische Meisterschaften im Paarbewerb am 12.1.2008 in Liezen/Stmk: Zoran Nikolic und Erhard Seimann konnten sich gut präsentieren und erreichten den zufriedenstellenden 7. Platz - Herzlichen Glückwunsch !!!

Die Frühjahrsmeisterschaft in der 1. Bundesliga hat wieder begonnen - am 19.1.2008 gastierte ASKÖ Fliesen Pfeiler

**SEELE IN NOT?  
wir helfen!**

[www.seeleinnot.at](http://www.seeleinnot.at)

wenn s Dir seelisch nicht gut geht,  
wenn Angehörige Hilfe brauchen!  
KOSTENLOS - VERTRAULICH!

**. GESUNDHEIT FÖRDERN**  
**. GEWICHTSKONTROLLE**  
Abnehmen-zunehmen  
Muskelmasse stärken  
Aktive Ernährung

**Informieren Sie sich !**

[www.fit-jeden-tag.at](http://www.fit-jeden-tag.at)

**Body Scan**

BMI .  
Körperfett .  
Körperwasser .  
Muskelmasse .  
Knochenmasse .  
Stoffwechselalter .  
Organfettmessung .  
Proteinbedarfsermittlung .

**Vereinbaren Sie NOCH HEUTE Ihren TERMIN für einen kostenfreien WELLNESSCHECK inkl. BODYSCAN**

[www.fit-jeden-tag.at](http://www.fit-jeden-tag.at)

Ihr Personal WellnessCoach vor Ort  
**Anton Fried | 2130 Eibesthal | Oberort 27**  
**Mobil 0676 - 878 330 55 Fax: 02572 - 20872**

# Neumarkter Freunde werden Hallenmeister

Bei der im Jänner stattgefundenen Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe in der Mistelbacher Sporthalle konnte sich erstmals die Mannschaft Neumarkter Freunde durchsetzen und besiegten in einem hochklassigen Endspiel die Seriensieger Raiffeisenbank mit 5 : 3.

Endstand:

- |                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. Neumarkter Freunde           | 8. Arbeitsmarktservice |
| 2. Raiffeisenbank               | 9. LOK Mistelbach      |
| 3. Bezirkshauptmannschaft       | 10. Fa. Furch          |
| 4. Fa. Polke                    | 11. Pfadfinder         |
| 5. Stadtgemeinde/<br>Fam.Körbel | 12. Bushido            |
| 6. Krankenhaus                  | 13. OBI Baumarkt       |
| 7. Unteroffiziersgesellschaft   | 14. OVB Mistelbach     |

Torschützenkönig: Martin Weissböck von der Mannschaft Raiffeisenbank mit 18 Treffern



Die Siegermannschaft Neumarkter Freunde mit Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bgm. Ing. Christian Resch, Obmann Ludwig Sünder und Ehrenobmann und Erfolgcoach Fritz Meixner

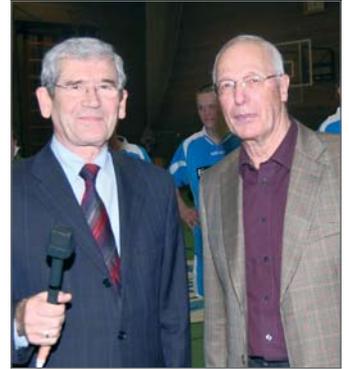
Die nächste Veranstaltung der Betriebssportgemeinschaft:

**Sonntag, 17. Februar**

**Eisstockturnier**

Infos bei Obmann Ludwig Sünder, Tel. 02572/2715-65

Im Rahmen der Siegerehrung wurde Ehrenobmann Fritz Meixner zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. Der Präsident der BSG Hofrat Mag. Edmund Freibauer, brachte einen kurzen Rückblick über das Wirken des Jubilars, der vor 30 Jahren die Betriebs-sportgemeinschaft gegründet hat und 15 Jahre lang als Obmann tätig war. Aber auch jetzt, in seinem Ruhestand, widmet sich Fritz Meixner weiterhin der Gemeinschaft, sind legendär.



vor allem seine Fahrten in die Partnerstadt Neumarkt/OPf.



**digitaldruck**

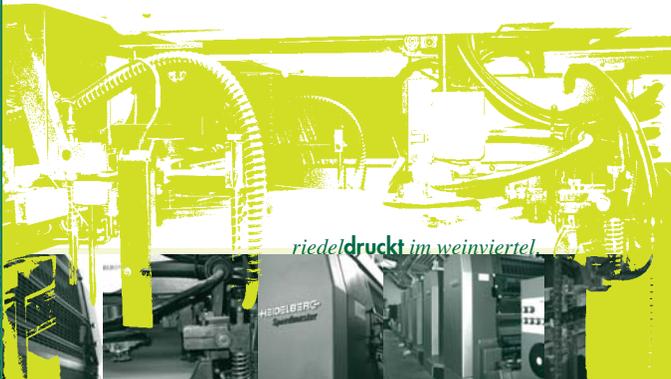
**offsetdruck**

**lettershop**

a-2214 auersthal  
bockfließerstr. 60-62  
tel +43 2288 210 88 0  
fax +43 2288 210 88 15  
isdn +43 2288 210 88 99  
office@riedeldruck.at

a-2130 mistelbach  
mitschstraße 42  
tel +43 2572 27 46 0  
fax +43 2572 27 46 4

www.riedeldruck.at



riedeldruck im weinviertel



**Wir verteilen jedes Blatt.**

**feipro**



feipro Vertriebs Ges.m.b.H.

2191 Gaweinstal, in Lüssen 3

Tel. 02574/3888

Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2

Tel. 02982/53 324

Fax 02982/53 324-19

[www.feipro.at](http://www.feipro.at), [office@feipro.at](mailto:office@feipro.at)

**HIEW**

**Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhand GmbH**

**1010 Wien, Dominikanerbastei 10**

**Zweigstelle: 2130 Mistelbach, Neustiftgasse 32**

Wien: Tel.: 01/5331649

Mistelbach: Tel.: 02572/3188

Fax: 01/5331649/20

Fax: 02572/3188/18

E-mail: [wien@hew.at](mailto:wien@hew.at)

E-mail:

[mistelbach@hew.at](mailto:mistelbach@hew.at)



# Sanitätshaus Luksche

**Kommen Sie zum Venencheck!**

Wellness- stütz- strümpfe		Reise- strümpfe
	<b>20.2.08</b> Venen- messung 9-17 Uhr	
Sport- bandagen		Kompres- sions- strümpfe

2130 Mistelbach, Bahnstraße 4-6  
Tel. 02572/2366 (Vor Anmeldung erbeten)

**www.luksche.com**

www.werbeagentur-hanreich.at

info:bau-kapital

Institut Konsumenteninformation für Bau und Kapital

---

EINLADUNG ZUM SEMINAR  
„RUND UMS BAUEN UND WOHNEN“

---

**NÖ-Wohnbauförderung 2008**  
Neubau – Umbau – Althausanierung  
Vermittlung von Inhalten für die Nutzung der NÖ-Wohnbauförderung

**Finanzieren:**  
**Hypothekarkredit - Euro Fremdwährungskredit- Bauspardarlehen**  
Erklärung der gängigen Begriffe für Gespräche mit der Bank, Grundvoraussetzungen für die Kreditvergabe, wie setzt sich der Zinssatz zusammen, verschiedene Zinsgestaltungsarten, Sicherheiten, Kauf- und Finanzierungsnebenkosten, verhandelbare Kosten, Pönale bei frühzeitiger Rückzahlung, wie funktioniert ein Fremdwährungskredit, Chancen und Risiken, Arten der Tilgungsträger, etc.

---

**Ort:**  
WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut  
Pate-Heldestraße 19, A- 2130 Mistelbach

**Termine:**  
Samstag, der 16.02.2008 Samstag, der 1.03.2008

**Uhrzeit:**  
9.00 – 13.00 Uhr

**Preis:**  
€ 15,00 pro Person  
inkl. Seminarunterlagen, Kaffeepause und Seminargetränke, begrenzte Teilnehmeranzahl, Reservierung wird nach Anmeldedatum gereiht, Bezahlung der Seminargebühr vor Ort.

**Anmeldung:**  
Telefon: 02253/ 20173 oder E-Mail: [info@bau-kapital.at](mailto:info@bau-kapital.at)  
Anmeldeschluss ist 4 Tage vor Veranstaltungstermin

---

Institut Konsumenteninformation für Bau und Kapital  
2522 Oberwaltersdorf, Promenadenweg 2, Telefon/Fax: 02253/ 20173  
Mail: [info@bau-kapital.at](mailto:info@bau-kapital.at), e.V. BH Baden  
ZVR: 712360210

## Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH

K&D

- ✍ Buchhaltung
- ✍ Lohnverrechnung
- ✍ Bilanzierung
- ✍ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya

Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17

eMail: [office.krebs@dori.at](mailto:office.krebs@dori.at)  
<http://krebs.dori.at>

## STEUERBERATUNG

# WODITSCHKA

## & PICHER

Bilanz  
Buchhaltung  
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
[office@woditschka-picher.at](mailto:office@woditschka-picher.at)

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am  
Dienstag, 25. März 2008, 19 Uhr,  
im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Christian Resch. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311)  
Texte: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann  
E-mail: [josef.dienbauer@mistelbach.at](mailto:josef.dienbauer@mistelbach.at). Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach.  
Nächster Erscheinungstermin: 11. Woche. Red.Schluss: 22. Februar



## Immer am Punkt



**GEYER & GEYER**  
WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

A-2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 6  
Fon: (+43-2572) 2496-0 Fax: (+43-2572) 2496-93  
E-Mail: [office.mistelbach@geyer.at](mailto:office.mistelbach@geyer.at)

WIEN - MISTELBACH - SALZBURG - BRÜNN

# Raiffeisenbank

## Mistelbach



**Tel. 02572 /3375-0, Fax: DW 44**

E-mail: [info.32501@rb-32501.raiffeisen.at](mailto:info.32501@rb-32501.raiffeisen.at)  
<http://www.raiffeisen.at/mistelbach>

# Europas erster Geländewagen mit 7 Jahres-Garantie.



7 JAHRE  
SPORTAGE  
GARANTIE

MIT  
**€3.250,-**  
 PREISVORTEIL<sup>1)</sup>  
 AB €19.740,-<sup>2)</sup>

**DER KIA SPORTAGE „CUP“.**  
 In der KIA Sportage UEFA EURO 2008™ Edition „Cup“ ist für die Österreicher noch alles drin: ESP, Tempomat, Audioanlage mit USB-Schnittstelle, abgedunkelte Scheiben – ein exklusives Designpaket und die 7 Jahres-Garantie, die Sie nur bei KIA bekommen. Jetzt geht's los – machen Sie eine Testfahrt bei Ihrem KIA-Partner: [www.kia.at](http://www.kia.at)




\* 1) 7 Jahre/150.000 km für Motor und Getriebe und 5 Jahre/150.000 km allgemeine Fahrzeuggarantie. Gültig für den seit August 2007 in Zlín, Slowakei gefertigten KIA Sportage in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). Verbrauch gesamt: 7,0–10,0 l/100km, CO2-Emission: 184–237g/km. Preise inkl. NoVA und Mwst. Symbolfoto, Satz- und Druckfehler vorbehalten. 1) € 500,- Listenvorteil und € 1.500,- Ausstattungsvorteil im Vergleich zum KIA Sportage 2,0DOHC Motion 2WD sowie € 1.250,- Winterbonus. 2) Listenpreis KIA Sportage „Cup“ 2,0 DOHC 2WD € 20.990,- abzüglich € 1.250,- Winterbonus.

## Raiffeisen Lagerhaus WEINVIERTEL MITTE

Autohaus Laa/Thaya

2136 Laa/Thaya, Thayapark 1 - 2, Tel. 02522 / 237241

Autohaus Mistelbach

2130 Mistelbach, Bahnstr. 32, Tel. 02572 / 2715147



# FRIEDEN

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN  
 Hietzinger Hauptstraße 119, 1130 Wien  
 Tel.: 01/505 57 26 DW 5111  
 E-Mail: [post@frieden.at](mailto:post@frieden.at) [www.frieden.at](http://www.frieden.at)

## Abstellplätze zu vermieten

€17 - monatlich

### Probier-Angebot


+

+




GRATIS!

**Gegen Abgabe erhalten Sie:**  
 beim Kauf einer Torte nach Wahl 1 Kaffeespezialität regulär nach Wahl GRATIS dazu!

Gültig bis 31.03.2008 und nur im McCafé bei McDonald's in Mistelbach.